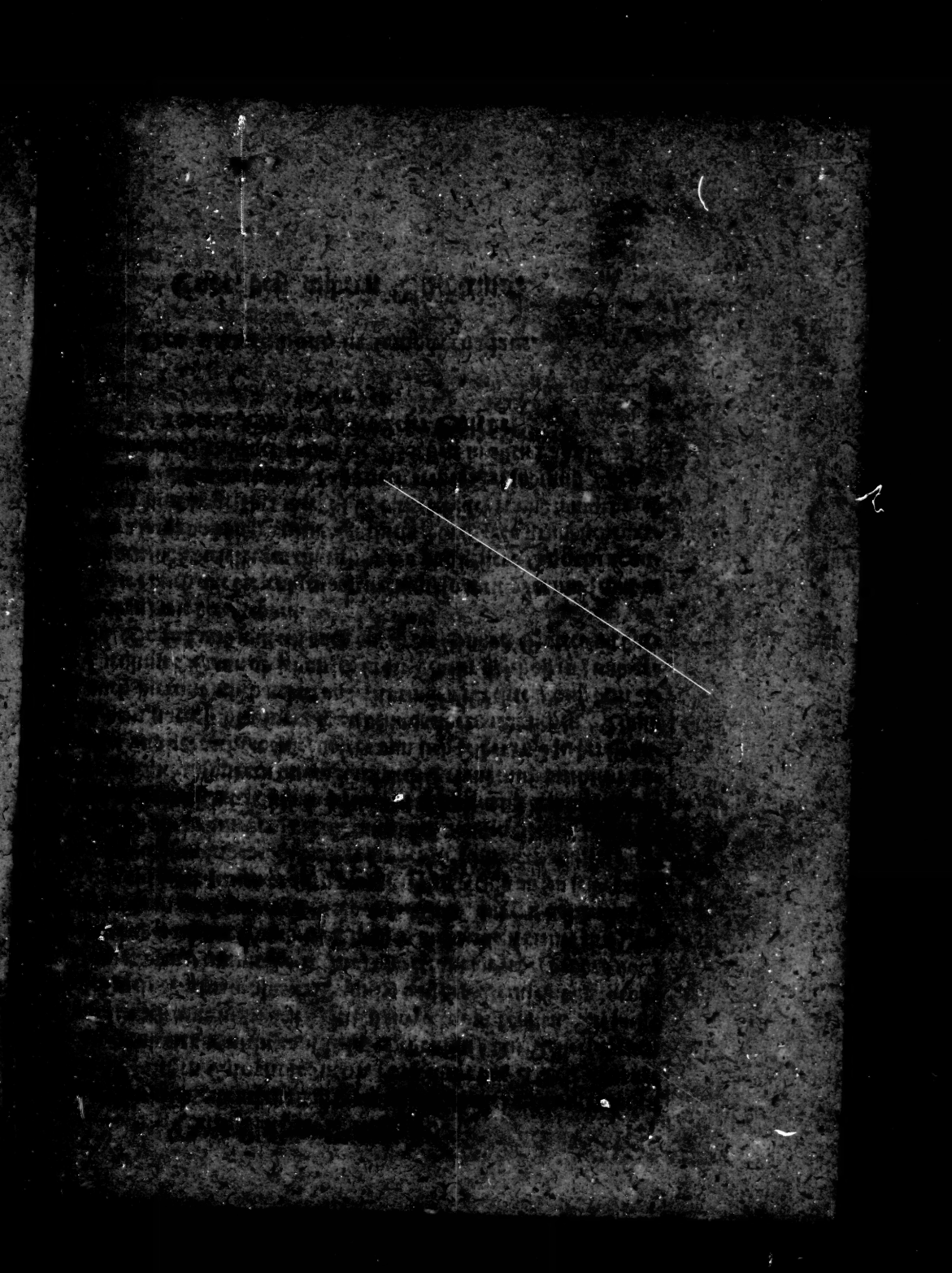
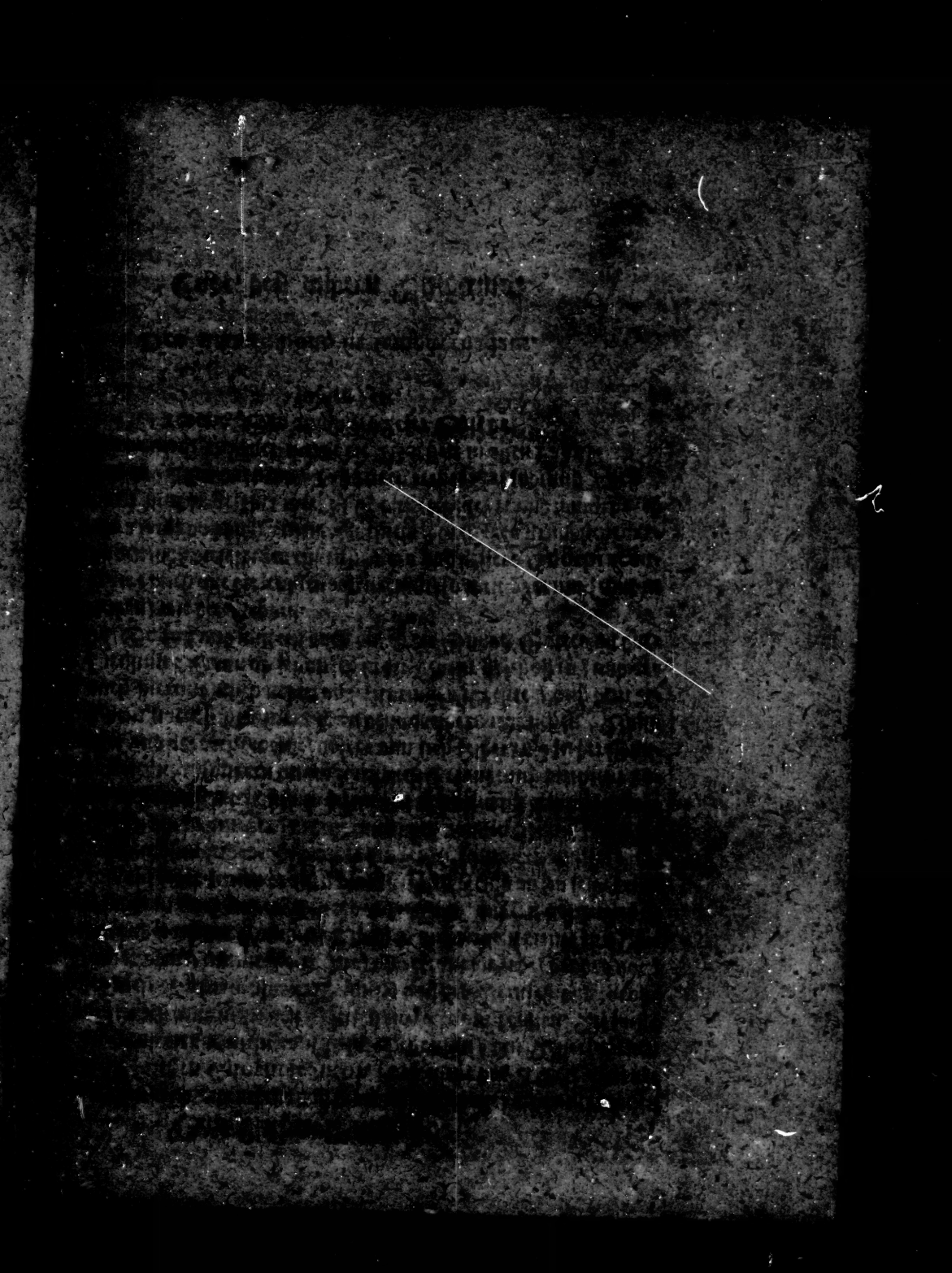
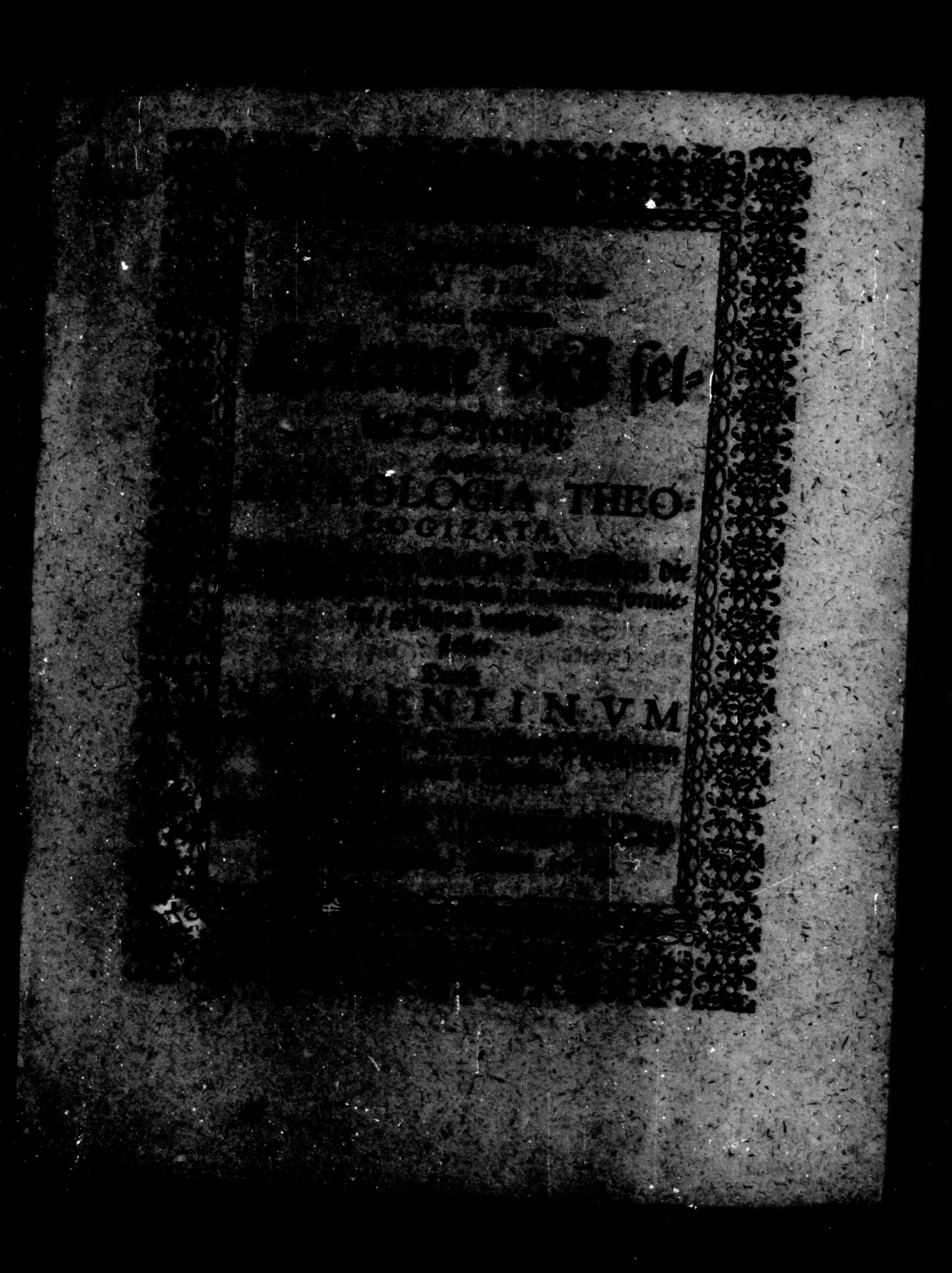
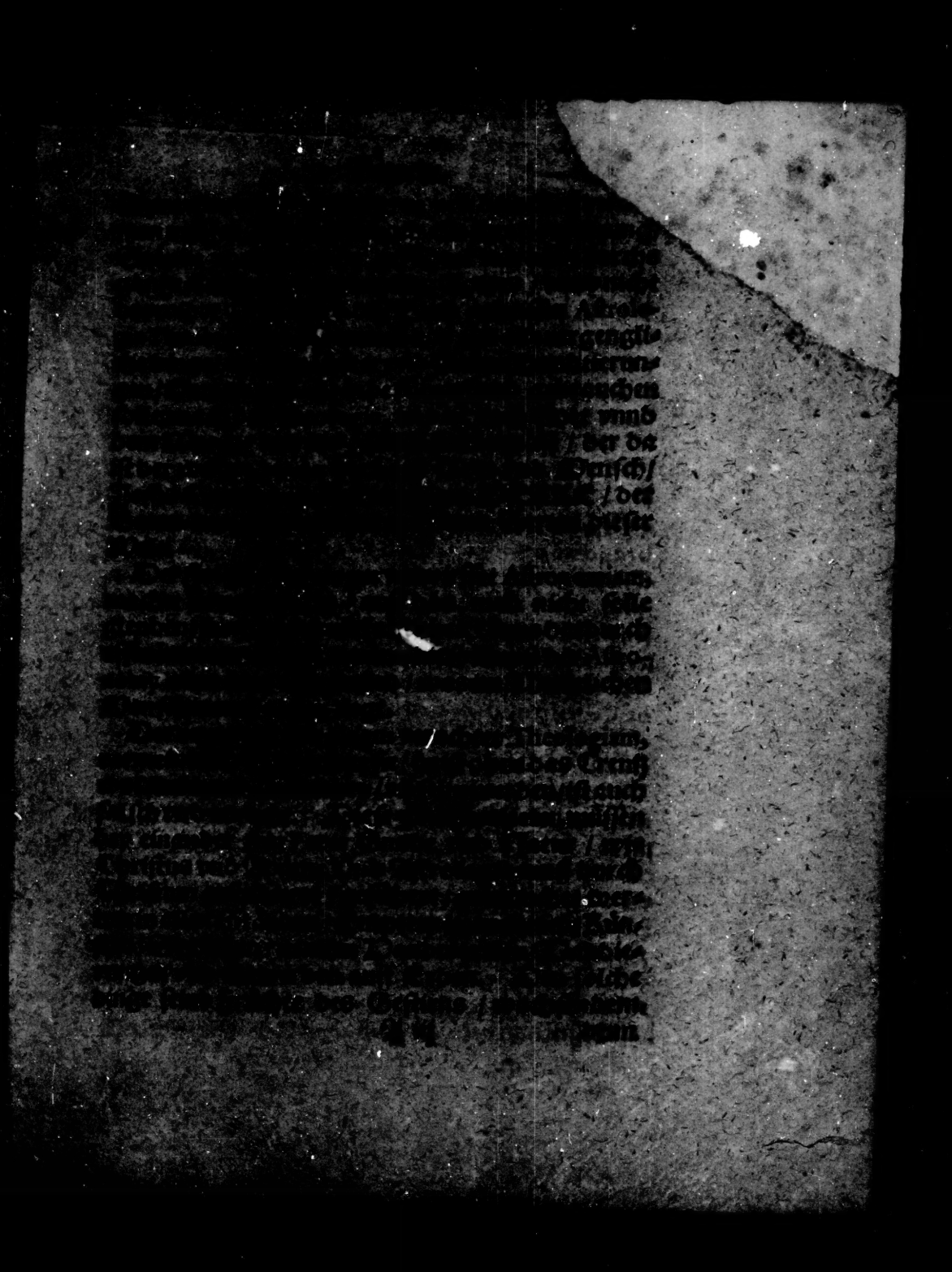
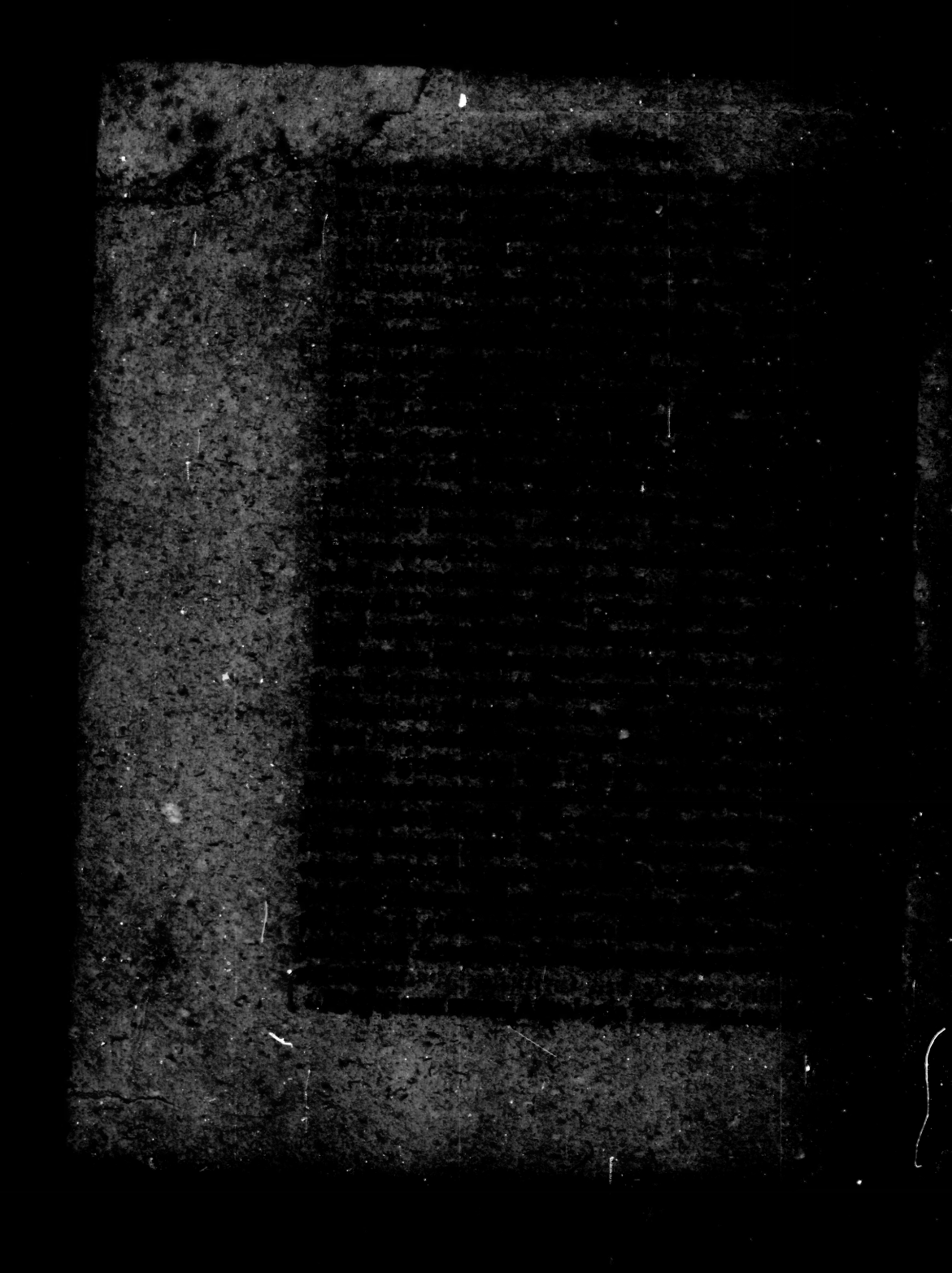
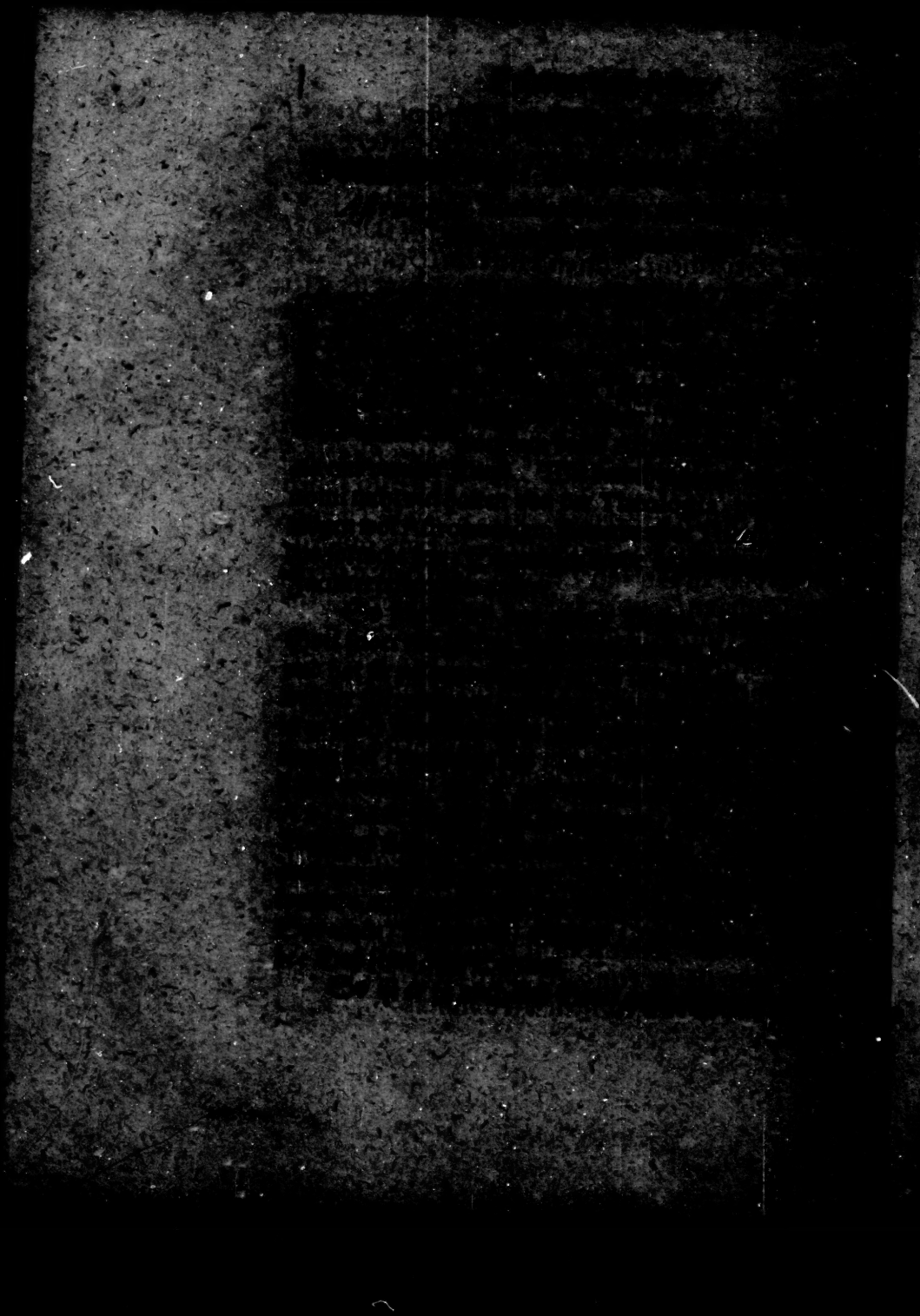


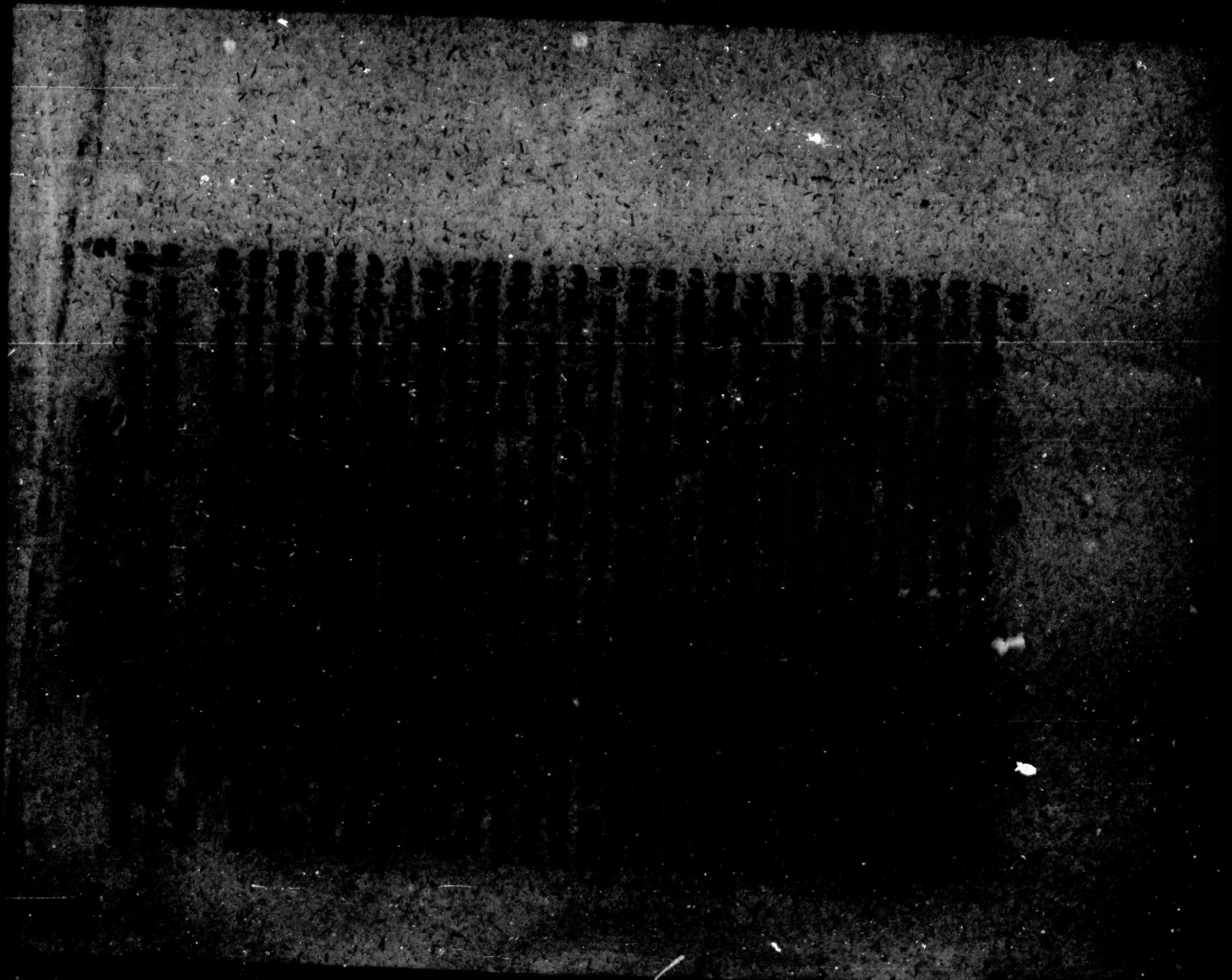












etc. allein/ das der Planeten Lauff/ Stillstand/ Rückgang/ Lauff/ und den Schein der Sonnen/ Mondes/ und Planeten/ Finsternüssen/ Hoffe.

Das Vierte Capitel.

Das wir durch die Planeten/ Planeten/ Planeten/

Also / legt denn O. Hermes / was er vorgenommen / das Wasser / das ist / wilde Materien / Gesteine / Generation verbeßert / Daß das Feuer nicht / schwach sey / das ist / das Gestirne / das beste / [illegible] / Denn / [illegible] / Jupiter / bedeutet / [illegible] / ist / Jedes / [illegible] / [illegible] / [illegible]

het / Medicos, Chirurgos, Balneatores, [illegible]
ber / Zornige / Grimmige / Teuffische / [illegible]
Menschen / Haberhafftige / vnruhige Köpffe / [illegible]
lige / Rachgirige.

Auch gehören vnter den Marren, die Hunde / Kat-
ze / Tiger / Geyer / Drachen. Alle falsche / [illegible]
gefunden im Menschen / sind ausser Ehren.
sehen / Das sie auch in Gebärden / Exempeln /
Stein des Menschen aus dem Firmament gefun-
und in ihr das Firmament sich auch findet / und
der Kunst des Menschen / Ja sie sol aber dem Firma-
und alle Sternen / Sonn vnd Mon zusammen auch / [illegible]
vnter den Menschen selbs Angst / Schmertz und [illegible]
gefunden.

Als den Gemerken nach findet der Mensch
der Welt / können die Exempel vergliechen werden
sie gehören vnter die Planeten des Himmels / [illegible]
die Astronomi aus dem Firmament erkennen / Subiect
Planeten. Wann aber die Sternen gantz keinen Ac
ergeben werden / dan sie Leben nicht zusammen / auch
gesammlet / muß sie der auch sein Verwandtnus nach
klären / haben.

Wann sie aber zusammen / vnnd gute
vernunfft vnd den andern Planeten / Sol
Accidentien zuwissen / Alle sie wollen / das
ander Mensch / wenn sein Leben ein Viertz seyns
Sonne / zu Jupiter / zum Firmament / zum Mond / [illegible]
sulten / gehören / Es sol sich / das er gesundt / gebessert / [illegible]
ches alles Sternen vnd Accidentien sind / aus dem
stern Firmament des Menschens / vnd wenn er zum
ligen für die Hand nimpt / darmit vmbgehet / es gehet / [illegible]

dar-

Das

Das Dritte Capitel.

Das die Cornu / Buccina / [illegible] und Tuba / [illegible] / [illegible] / [illegible]

Astronomi / Geometri / Musici / Arithmetici / sonst alle Instrumenta / Mathematica / als Sphæra, Globus terrenus &c. Coelestis / [illegible] / Astrolabia / Quadrans / Torquetum / Regiomontani / Stöcklin / Tabulæ / Ephemerides / Calendarium / Horologia / Uhrwerck oder Sonnenuhren / Geographi / Chorographi / Hydrographi / alle Kriegs-Leute / Bombardirer / Büchsenmeister / Ingenieur / Architecti / Zimmerleute / Maurer / Steinmetzen / Bildhauer / Cortenmacher / Bossirer / Goldschmid / Diseoni / alle künstliche Werck in der Kirchen / Schreiber / Schrifft / in allen Sprachen und in der Schrifft / Illuminatores. Item Sänger / Trieger / Künstliches Schweren / Predigen mit hülff aus den alten Menschen / Causidici, Zungendrescher / qui agunt causas forenses, Rabulæ, scribæ, Poëtæ, Mercatores, præceptores linguarum, Inventores artium, Siegelgräber / Formschneider / Bildhauer / Astrologi, Astronomi / Divinatores, Arioli, & Vates, Augures, alle Expeditionen / Feldzeugen / die Chur-Fürstlichen Regalien / Zeichen / Wappen / Bretten spilen / Gemmarii, Sculptores, Mimi / Gaukler / Ringen brechen / Seiltantzen / Schwertfechten / Schirmfechten / Hundfechten / Hauen / Stechen / Rennen / Turnieren / Ballen / Kolben / Kegelen / Tantzen / Springen / Lauffen / Werffen / Schiessen / Ringen / Voltigiren haben mit Alchimey / mit Oefen / vnnd Instrumenten / alle falsche

Das 1d

eine

Linie.

Figuram

/ das iſt /

ſie

nur die

/ ſonſt

abgemahlten

(geſtiegt.

Diaphragma.

/ die Seite

ad ſtudenda, die Ge-

/ die Zuſammenſetzung /

/ die Schlaf- oder

(Knorren.

/

/ Hauſen

2. Verzeichniß Figuren ꝛc.

1. ♈ hat { Den Haupt. / Die Augen / vnnd das gantze Angesichte.

2. ♉ hat { Den Halß. / Die Gurgel. / Den Nacken.

3. ♊ hat { Die Achßeln / / Die Arm / / Die Hende.

4. ♋ hat { Die Brust. / Die Lunge. / Die Mammas.

5. ♌ hat { Das Hertz. / Den Magen. / Die Seitten. / Diaphragma.

6. ♍ hat { Den Bauch. / Das Eingeweide.

7. ♎ hat { Die Nie[illegible]ren. / Den Nabel. / Die Lenden.

8. ♏ hat { Die [illegible] der Ruth[illegible]ten. / Velicam. / Anum.

9. ♐ hat { Die [illegible]ten vnnd eine Achßelbeine.

10. ♑ hat { Die Knie / Die vnnd hüfften.

11. ♒ hat { Die Schienbein usq; ad Talos.

12. ♓ hat { Die Füß.

Deßgleichen herrschen die Planeten auch vber die innern Glieder des Menschen / alß:

Dem

☽ Die Verenderung der Natur.
☉ Das Gut / das Geld.
☿ Die Kundschafften / Klugheit.
♃ Das Leben / die Gesundheit.
♀ Das Ehe-Gemahl.
♂ Die Geschwisterte.
☊ Die Kinder / Gemüth.
☋ Die Eltern / Haus / Erbschafft.

Das Erste Capitul.

Von der Gesundheit / dem Leben / dem Liecht der Augen / und Gesichte / und gleich mit Augen [illegible] Geburt der Menſch liege in der Matrice [illegible] / wie ein Kind in seiner Mutter Leibe / dessen Ende oder Leben ist aus den 7. Gubernatoribus Mundi, und den alten Sternen: Im Herzen ist / der Sitz [illegible] / und Spiritus Sydereï, gehet in die andern 6. [illegible] / von dannen in den gantzen Leib / hebet und regiert [illegible] alle Actiones und bewegungen / etc. Seine gleich 7. Geister / Kräffte / und ist doch ein Geist / eine Anima partis Mundi: gleich im firmamente die Anima Mundi in der Sonne am Mächtigsten ist und gehet von ihr in Saturnum, in Jovem, in Martem, Venerem, Mercurium, Lunam, und in alle Sextil, durch die gantze Welt.

Seind auch 7. Planeten / 7. Gubernatores, 7. Geister Gottes / und ist nur ein Geist / Eine Anima Mundi Magni, dardurch alles was unter dem Zodiaco ist / empfindliche

liches und unempfindliches sein Leben und seinen Wesen
pfehet. Die Sonne ist ein Brunn des Lichts und
aller vergänglichen Creaturen / Sie erwecket
sinne über sich / unter sich / Tag und Nacht.
Gestirne oder Spiritus Sydereus im Menschen
ficirt, bewegt / erleuchtet den ganzen
lich und Eusserlich.

So ist nun der Firmament oder Gestirne /
hore Menschen unsterne Weisheit / verstand
sinne / und sind sie / Fleisch von Fleisch / sie
sichen oder Imaginationen. [illegible]
mament, und seinen [illegible]
chen / etc. Solche [illegible]
seine Eusserlichen Glieder gehören unter das
wie droben auß der Figur gesehen hast.

Ob gleich das Corpus Physicum, als das
auß Lufft und Feuer ist / so regieret doch das Firma
über das Corpus. Auch gleich unser Anima, die da
hebet / treget / auß dem Firmament ist / so hat sie doch
gebieten heme / herauß sie ist: Sie hat vernunfft von
nen / Das Firmament hat keine vernunfft noch Sinnen /
den unser Anima ist das Quintum Esse oder Extract,
und hat sie grössere Gewalt / weil dem Himmel gehören /
und alle Sternen von sich thun / durch das Creutz Chri
bath / Glauben / Liebe / etc.

Sprichstu: Quod quis non habet, non potest da
re: Firmamentum, Sonne Mond / etc. Hat nicht Sin
nen noch vernunfft / Darumb kan homo Sin und Ver
nunfft vom Gestirn nicht haben.

Antwort: Du siehest / das die Gottheit / der Ewige
Gott / unbeweglich ist / absolutè zu reden / der wird doch

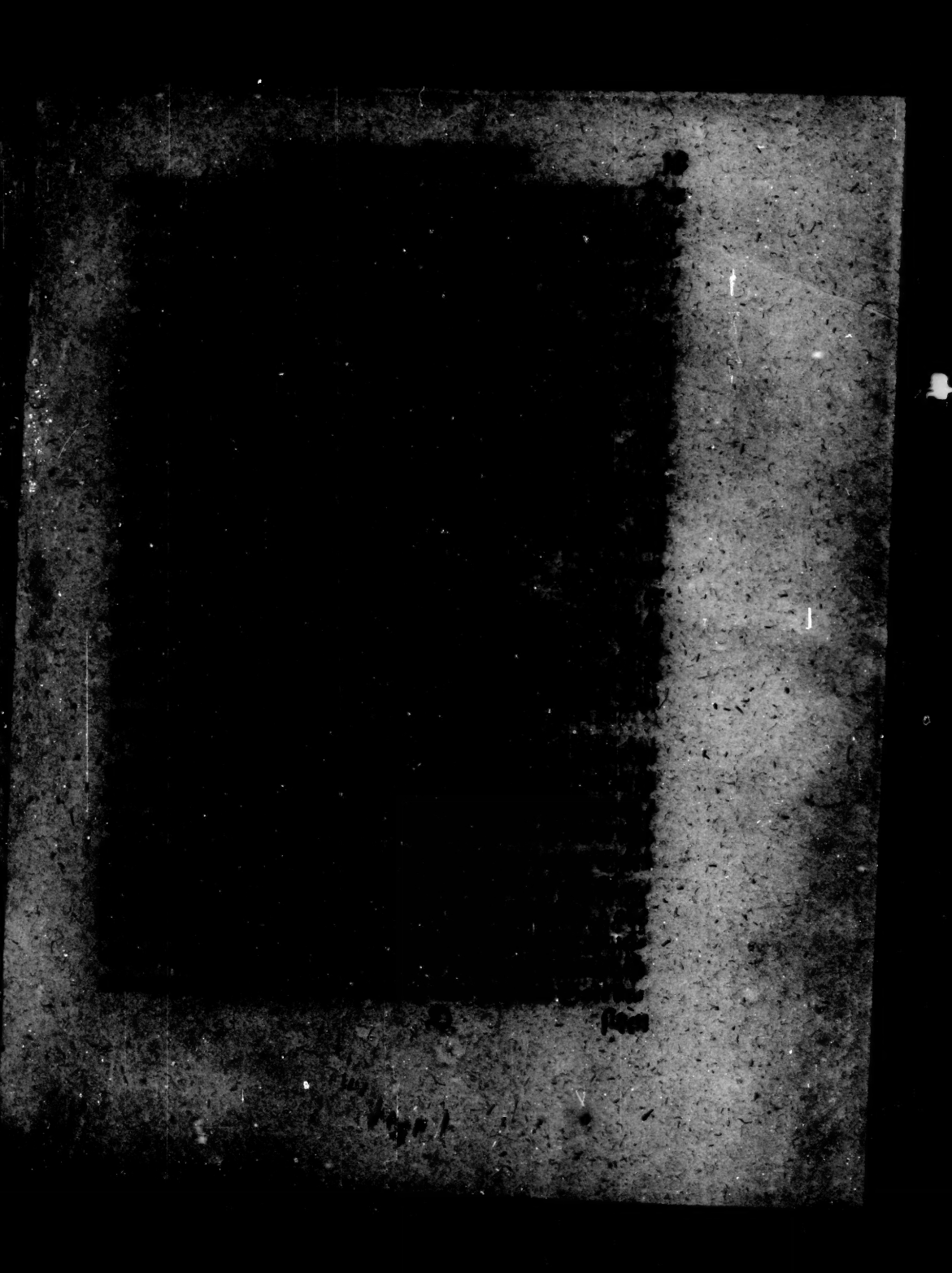
und

und wenn wir nicht [illegible] lebten wir lange / den [illegible] den 500. 600. Jahre / [illegible] dann solches die Exempel der Alten bezeugen. [illegible] aber gefallen lassen / haben gesagt / [illegible] und es kommen uns selbige nicht / [illegible] Weißheit / [illegible] [illegible] Alters [illegible] Kleyen [illegible] So starben [illegible] den verwandelt / das ist / [illegible] Garten im [illegible] im Garten / und wir auch noch im Garten [illegible] te bleiben / Allein das dem ungehorsamen und böse [illegible] kehret wird in ein Jammerthal und Hellen-Pein / [illegible] in Finsternüß / etc.

Das Siebende Capitel.

Das der Mensch vom Genusse [illegible] Gutes und Böses / gleich wie auch [illegible] Tod: Und vom Baum mitten im Garten [illegible] was er sey.

DJe Schrifft saget / Gott der HErr [illegible] mancherley Bäume mit schönen Früchten / [illegible] Baum des Lebens mitten in dem Garten. [illegible] darneben und darzu den Baum der Erkenntnüs des guten [illegible] Bösen / und sprach: Von allerley Bäumen mögst [illegible] sen: alleine vom Baume mitten im Garten solt [illegible]



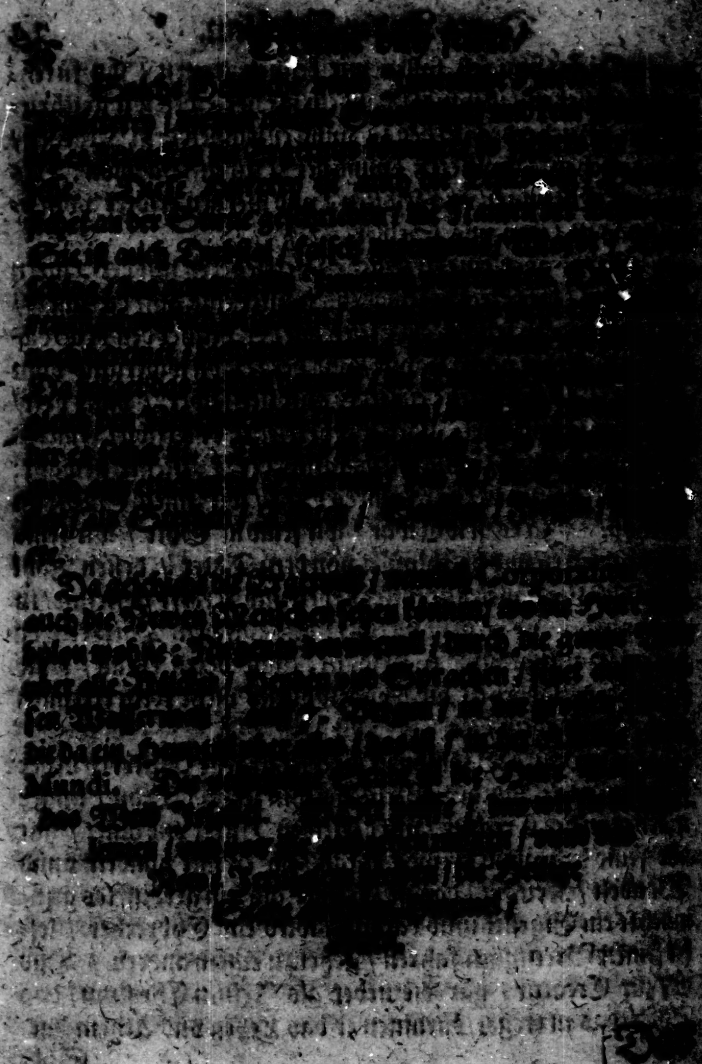
20

Das zehende Capitel.

Das der Mensch durch sie / und mit dem Gestirne drey Welt / und eine Zeit.

DJeweil Christus / C. die Bäume den Menschen nennet im Garten / so ist doch nicht allein Er / sondern in / durch den Menschen / Sondern in / und durch den Menschen / und die Menschen sind es / und durch Christum bleiben / Ein Baum in Christo / und anderer vom Zodiaco eine Creatur: Sondern auch der Baum der Erkändnus guts und böses / beschreibet den Menschen. Wiewol du gedencken möchtest /

Sol-



Das Fünffte Capitel.

Wie das Volck Gott vom Himmel Hurey / Ehebruch / Abgötterey / Geitz / Wucher / Neid / Hass / Mord / Todtschlag / Diebstal / Raub / Meineid / Lügen / Betrug / Fluchen / Schweren / Vnkeuschheit / Vnzucht / Vnmässigkeit / Trunckenheit / Vnfruchtbarkeit / Vnglauben / Verzweiffelung / Verstockung / Blindheit / Vnsinnigkeit / Thorheit / Vnbarmhertzigkeit / Vnbussfertigkeit / Vnbeständigkeit / Vnwissenheit / Vnverstand / Vngehorsam / Vnwillen / Vngedult / Vnfreundlichkeit / Vnfriedlichkeit / Vnlust / Vnlieb / Vnmut / Vnrat / Vnglück / Vnheil / Vnsegen / Vnfall / Vnrecht / Vnart / Vnzucht / Vnehre

wie Gott für sich im Himmel Gott ist. Darumb fangen sie eben das an / leiblich / was in ihren Hertzen verborgen ist.

Durch diese Hurerey seynd gebawet alle Schlösser / Festungen / und Städte / Nemlichen aus Menschlichem Gutdünken / Klugheit / Weißheit / da ist die Anima Mundi nicht alleine zu Menschen worden / Sondern auch zu Häusern / Dörffern / Schlössern / Städten / Landen / Reichen auff Erden / und Herrschet und wohnet ein jedes Subjectes, das ist / in allen Menschen / so nicht geschrieben seynd im Buch des Lebens / und in allen Dörffern / Schlössern / Städten / Landen / Reichen. Darumb sagt der Geist unter Schrifft: Sie sitzet auff vielen Wassern / das ist / auff Völckern / Heyden und Sprachen / in der gantzen Welt. Das ist / Gottes Weißheit / Gottes Wort / das da Fleisch wird / machet alle dinge / dann der Mensch / der höchsteine Creatur der Weißheit ist / (und die Weißheit das Liecht der Natur in ihr hat und bey sich trägt) nimbt die Weißheit / nimpt krafft / Athem / Wesen / Leben von ihr / das ist / vom Thier / und Bawet Babylon / Rom / Constantinopel / etc. Nimpt Handwercke / Künste / Sprachen / Facultäten / von GOtt durchs Gestirne / und machet ihm einen Thurn / Festung / Hoffnung / Trost / suchts in allen nöthen / besitzt alle ding mit Eigenschafft / sitzet Gott ab / Hatet mit der Creatur / hat lust / Freude / Ergetzung daran / und meinet es wolle es also ewig behalten und besitzen / das doch nicht müglich ist. Denn die zeit und der Todt nimpts alles wider weg / und mag doch weder ausser Gott sein / noch bleiben. In Gott und von Gott muß das Babylonische Gebewe begriffen und beschlossen bleiben. Gott ist aller dingen wesen und Leben.

Die

Die Gott fürchten / das ist / Deum / das ist alle dinge. Die vermeinen / sie können / vnd es sey kein solcher weiser mensch / vnd Gott / der mit gewalt meinet sie müssen darvon zu Essen / das ist / sich dessen entschütten / des Gottes ist. Nun ist aber alles Gottes / was nach dem Creatur nennet / vnd eigens thumb darauß machet / hat vnrecht für Göttlicher Ehr vnnd gewalt / Will auch Gott sein / vnd ist doch nicht mehr als ein Creatur. Wann sich Homo sein selbst anmasset / sich selbst fürchtet / ehret / liebet / so will er sein wie Gott / vnd wird ein Dieb.

Die fürnem Diebische weise ein Hurer / Ehbrecher / der solche Creatur vnd lust an der Creatur / (an Kunst / weisheit / Beredsamkeit / Erfindungen in Sprachen Facultäten / Artzneyen / an schönen des Leibes / an Weibern / Frawen / Jungfrawen / Kindern / Kuntern / Speiß / Tranck / Gastung / Kleidern / etc. Gelt / Silber / Edelsteinen / Aecker / Vich / Hauß Hoff / etc. Vnd was mehr zum Irdischen gut vnd schatz gehöret.) Das er dafür des rechten GOttes vergisset / lesset alle furcht auß dem Hertzen / Machet sich selber zu Gotte / vnnd hat einen Schatz an der Creatur / der jhm mehr gilt als Gott selber: Vnd vermag doch solches ohne Gottes Krafft vnnd gewalt nicht zu thun. Vnd dieweil Gott alles dinges wesen ist / So ist er auch ein wesen des Drachen / vnnd der Huren Babylon (das ist des Menschen / der sich zu einem solchen Drachen vnnd zu solchen Huren machet / durch die Averſionem à prosequutate Imaginis, quia ipsemet DEUS Fide ni-titur & conatur.) Die da im Hertzen des Menschen sitzet / Herrschet / Regieret Also Heimlich /

das sie niemand sichet oder kennen / als der / der da hat Augen wie Fewerflammen / vnnd sein Angesicht leuchtet wie die Sonne / vnd ein Schwerd gehet auß seinem Munde / vnd regieret die Völcker mit der Eysern Ruthen / der sichet sie: Vnd er ist alles selber / doch nicht ohne Creatur. Da Boëtius schreibet vom Summo Bono, das ist / von Gott / das er sey das Ende vnnd Seligkeit der Menschen / setzet fünff Bona particularia, die da fliessen vom Summo Bono, als ein Schatten. Als GOtt ist Vnitas vnd wesen / die Quinque particularia seind Schatten. Nun suchet der Mensche Gott in dem Stückwercke / kan jhn aber nicht ergreiffen / mit seinem Lauffen vnnd Rennen. Dann wie mag Alteritas, das ist / Creatur / begreiffen Vnitatem, das ist / den Ewige Gott: Doch lesset sich Creatur bedencken / Sie möge zum Ende kommen / das ist / so sie im schatten bleibet / eins nach dem andern siehet / (wie du im Büchlein de vita beata weiter lesen kan.) Aber es ist vnmüglich / daß das Finitum solte begreiffen der das Infinitum, der zeit begreiffen solle die Ewigkeit.

Theologia lehret vns / wie wir sollen zum rechten Ende kommen. Wie nun bey dem Boëtio das Summum Bonum ein wesen vnd begriff ist Omnium bonorum particularium: So ists auch hier: Das Thier ist die Hure Babylon selber / vnd ist gewesen / vnd ist nicht / wie wol es doch ist / Hie bleibet der Sinn / da Weißheit zu gehören wil. Die Weißheit / die alle dinge machet / thut vnd würcket / muß sich selbst Eröffnen: Es ist dem Menschen nicht müglich zuerforschen / Es sey dann / das GOtt Weißheit gebe / das ist / Furcht wircke im Hertzen / Dann die Furcht Gottes ist der Weißheit Anfang / wie die Schrifft bezeuget.

Ohne

Ohne daß muß sich des der Mensch verwundern sein Lebenlang / vnd sich entsinnen / wie das die Hure Babylon sey selber das Thier / vnd die Weißheit im Himmel / das ist Geistliche Sünde / vnd auch auff Erden / das ist / Leibliche Laster vnd Ergernuß.

Das Zehende Capitel.

Das der Mensch in diesen Garten gesetzt sey / denn Gestirne zugehören / vnd nicht der Himmel Königin / das ist / ANIMAE Mundi zudienen.

OB gleich das Thier ist alle dinge / vnnd müssen alle dinge geschehen durch den willen Gottes / auß Noth: Gott thut vnnd machet was er wil / wer wil jhm darein Reden?

So geschehen doch alle dinge Contingenter, ist beydes wahr. Alle dinge geschehen Necessariò, auß Notwendigkeit: Vnnd: Alle dinge geschehen Contingenter, das ist durch des Menschen freye Wahl.

Wilen setzen / das die beyde Reden war sein / so mustu Anfang vnd Ende / Zeit vnd Ewigkeit / Gott vnd Creatur zusammen nehmen / So wird ein gantzes daraus / wie denn MENSA alle dinge Einiget / da GOtt gantz wird in der Creatur / vnd Creatur gantz wird in Gott.

Da machet Gott was er wil / Er verdammet welchen er wil / Er thut keinem vnrecht. Ob er gleich einen zwinget vnd nötiget / das er anbete das Thier vnnd sein Bilde / vnd darnach in die verdamnuß werffe: Den andern aber behält für der Huren Babylon / zu sich in den Himmel neh-

mir / So thut er doch keinem vnrecht / vnnd niemands darff jhm darein reden. Es thuts auch kein Renatus, allein die böse / vngehorsamen sprechen / warumb thustu mich also / oder also? denen er dann Antwortet / auff diese weise: Weissestu nicht das ein Töpffer macht habe / aus einem klumpen Thon zu machen ein Faß der Ehren / ein Vnehr-gefeß / vnd ein Faß der vnehren / zum Außgang des Bauchs gehörig? So du nun meine grosse Stercke vnnd Gewalt kennest / vnd wissen muß: Wie das du mich nicht fürchtest als einen gewaltigen Gott? Vnd auß solcher Furcht mich desto mehr lieben also sehre / daß du meinet halben die Helle so viel achten würdest / als den Himmel / das ist / auß der Furcht vnnd liebe gegen mir / würdestu dich nicht frewen / wenn ich dich seligte / vnd würdest dich nicht betrüben / so ich dich verdammete. Darumb bleibe ich gerecht / Ich thue mit dir was ich wolle / vnd du bleibest schuldig daran / vnd machest dich schuldig der Ewigen verdamnüß / in dem du mich nicht fürchtest / mich nicht liebest.

Derhalben sehen alle Frommen / das GOtt billich wircke / thue / mache / mit dem Menschen / was er wolle / vnd thue recht vnd wol / vnd niemand darff jhm darein Reden. Gegen wem / oder bey welchem Richter wil man Gott verklagen? (muß sich nicht alles für jhm fürchten / entsetzen / erschrecken / Zittern vnnd erbeben?) sprechen: Warumb machestu mit mir? Bleibet derwegen diese Rede war: Alle dinge geschehen Necessariò wie GOtt wil: Vnd alle dinge geschehen Contingenter, das ist / auß vngenöttigtem willen / ist auch war / vnd solches nach Göttlicher Menschlischer Erkentnis.

Aber nach Menschlicher Vernünfftiger Erkentnüß /

da

da man scheidet den Anfang und Ende / und betrachtet nicht das Thier / nach seiner Rechnung / Sondern auff einer seiten den Ewigen [illegible] Gott / und auff des andern seiten die [illegible] Creatur / So geschehen alle dinge Contingenter, das ist / durch freye Wahl / Also ist der Mensche böse / Bettet an die Hure Babylon / darumb wird er auch billich verdammet. GOtt zwinget hie nicht / das es sol böse sein.

Von diesem verstande rede ich hier / das die Menschen [illegible] verstehen / etc. Der Mensch ist gesetzt in diesen Streit / das er sol dem Gesetze gebieten / dasselbe von sich treiben / Also nicht dem Gesetze als ein Knecht zu dienen / Denn / gleich wie GOtt den Menschen nicht nötiget oder zwinget zu Sündigen / er lesset jhm den freyen willen / Böse zu werden oder gut zu bleiben in Gotte / etc. - Also zwingt auch das Gesetze auch nicht den Menschen / das er Sündigen müsse / dann er müsse der Thier anbeten / das er müsse sich selber für einen Gott halten:

Der grosse Creatur zwinget den Menschen nicht mit Gewalt / Er hat die freye wahl / GOTT oder dem Mammon zu dienen / zu lieben vnnd zu hassen / welchen er will: Jaco ist vnmüglich den Menschen / sie beyde zugleich lieben oder beyde zugleich hassen / oder jhnen beyden zugleich dienen.

Darumb stehet er in der Mitten / Er mag sich kehren / lencken / wenden / ergeben / zu welchem er will / vnnd nach demselben hat er seine Oeconomy. Ja solte das Gesetze den Menschen nötigen / zwingen / zum guten vnd bösen / wie die falschen Astrologi vnnd Theologi für geben: So were der Mensche nicht in die Mitten gesetzet:

Hette

Hette keinen freyen willen / vnd Gott hette jhm nicht Gebot noch gewalt gegeben als einem Weysen vber das Gestirn zuherrschen / Das ist / Gott hette vns nicht den Baum des Lebens mitten in den Garten gepflantzet / Er hette vns Christum seinen Sohn nicht gesand / noch jhn für vns sterben lassen. Wir sind ja darzu getaufft das wir Herren sein sollen zu herrschen vber das Gestirne / vnd denselben gebieten. So ist der Mensche mehr den das gantze Firmament, Vnd warumb solte ein Christe oder auch ein Naturalis dem Firmament oder auch allen Sternen nicht gebieten können oder sollen? Ist es doch nur ein Spiegel / præludium, fürlauff aller Menschlichen Handierungen / Leben vnd wesen / wie ein gemaltes Bilde an der Wand / da der ein Spiegel nicht zwinget den Lebendigen Mann der darein siehet: Also wenig mag auch das Gestirne den Menschen nötigen / zwingen zustelen / Kriegen / Fressen / Schlaffen / Spielen oder andere Büberey zutreiben. Der Mensche thut alles mit vernunfft vnd freyen willen / was das Gestirne vorspielet.

Diß Buch Astrologia Theologizata wird darumb geschrieben / das bewiesen werden soll: Wie der Mensche aus dem Gestirne sey / vnd doch vber das Gestirne herrsche. Wie dem Menschen alle Künste / Handwercke / Sprachen / Facultäten / exceptâ Theologiâ & Iusticiâ, Handierung / gewerbe / Empter / Stände / etc. Wachsen / vnd dem Leibe das Brodt aus der Erden / der Wein aus den Reben / vnd doch alle solche gewerbe fahren lassen müsse vmb der Theologi, nach dem Creutz-Baume des Lebens willen im Garten.

Der das γνῶθι σεαυτόν vnd andere meine Informatorios Libellos verachtet / der Glaubet mir nicht / das der

Mensch

Das Eilffte Capitel.

Von der Bewegung des Himmels des Sa-

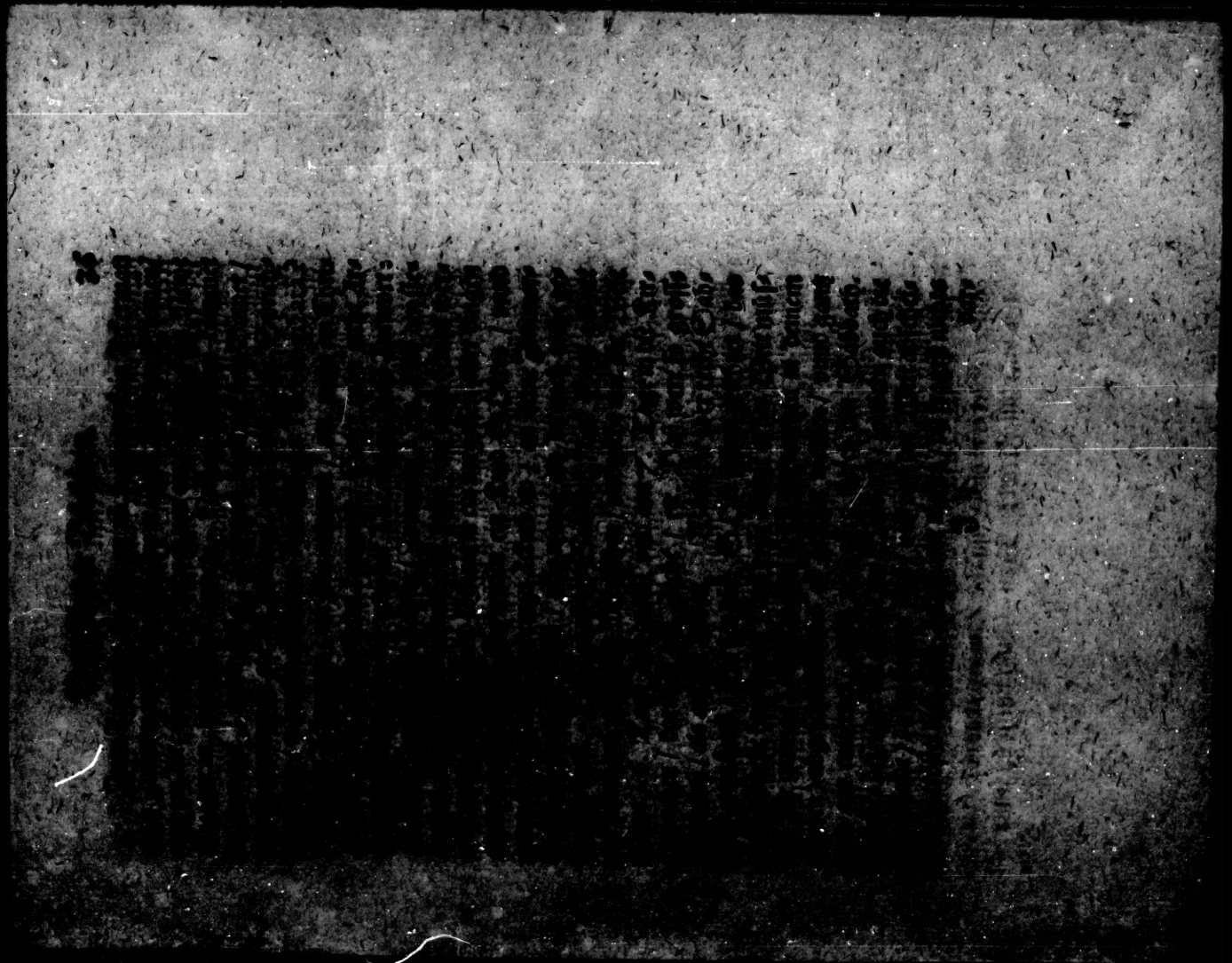
Der Saturnus mit seiner Sphæra gehet uns das

[illegible]

Dass auch kein Astronomi vnser Lehr vmbstossen mag: Dann wir setzen nicht mehr Elementa dann Ptolemæus / Geminus / Theon / Proclus / Alphraganus / Albategnius / Purbachius gesetzt haben.

So solt jhr nun wissen / das wir Sonne / die Sonne an jhrem Firmament lassen stehen lassen / wir vermeinen nicht hinweg zu nehmen / Es mag gleuben / wer da wil / Amen.

[illegible]



[illegible] / [illegible] / [illegible] / [

weisen und vorspielen. Den der Mensch (sonder allen
neten / wenns schon Ascendenten auch schweren thut / und
Ein ding Kind ist das aller frey / dann er lieber nicht
sen noch in der vernunfft.

Derhalben ob es gleich den gantzen Himmel
hat / wie wir Astronici allen Sternen / doch hetten
cendenten / das ist kein gewerbe / Kunst wollen / k
danken / list / Sinnen noch verstand darauff / kein
Handerung / laster / etc. sicher zu her vnschuldig / da
schafft vnnd vns stund auff solche dinge ist zu thun
verborgen / nichts in warklicher vbung / den sie
nichts ehr / Dasselbe / das das Kind schon gar ein
es den brauch der Welt ansehen / betrachten / vnd
andern vnterscheiden kan / Also den gehen die Ascend
allgemach von Tag zu Tag herfür / durch die Ra
renden gedancken / mancherley liste vnd anreigung
nen vnd von aussen / Je länger je mehr gehet das
herfür / die Ascendenten / Sie sind nun Saturnisch /
Venerisch / oder Mercurialisch / etc. Aber wie sie w
Vnd Sabbath / Christus bleibet jnnen jhr Ascenden
ist / Sie sind in der Welt / als wenn sie nicht darinne /
alle ding an / als sehen sie nichts / hören alles / als hö
nichts / hassen kein verstand / vernunfft / wille / rath
dern zu vnterscheiden / eins fürs andere zuerwehlen /
zu lieben / das ander zu hassen / Eins zu loben das
zu schelten / wie in vns Alten solche dinge mit
schwang gehen / Welches die Falschen Theologi
nicht gleuben / vñ sagen / doch Christus sie vns zum
wir vns sollen vnd müssen vnderwinden / vnd werden
Kind / sonst mögen wir nicht in Himmel kommen
lig werden.

Dahin bringen wird. Denn ehe man sich versieht / so gehet dieses
Ins Bücher schreiben ist gut / lesen auch / so sie nur
rauff sterben / werden sie kommen gelaufen / und
vort Bücher. Wenn du dein Wetzgutscheiter
gleuset / wissen das Kind mit dem Badwasser /
Stichs Tage Arbeit / am Sontage Lust und
hast eine Predigt gehört / kommst zur Kirchen gelaufen
Leben / das heisset alle Tage Sabbath halten / so
seinem Nächsten zu helffen Gelegenheit hat /
wiltu in Himmel kommen / so lege dich dahin /
thue du deine Geschäfte gemächlich / hast Du
richte deine Gedancken ernstlich und fleissig (
Dinge an dem Ende) mit einem guten Gewissen
haben. Lege nicht nur wo du nicht allerley
(instrumenta folloria) Sondern suche alle
gedancken / so machet dich GOtt zu seinem
bereyt sitzet im Himmel zusammen / als ein
nicht als ein Sprechener / Schmeichler / Müssiger /
ein Geschwätzer / ein Geitziger / so stellestu
ram Saturni / als Saturni Kind / sitzt im
kommen / du bist ein Augsteterer / ein Hyäne /
und frissest an deinem Schoß / Warumen /
den Himmlischen Vater / darumb sorgen müssen
gesetzt / ꝛc. Darumb ein Lesterer / dem du
warnete: Dein Reich komme / sey heilig /
Reich kommen / noch nicht angefangen / sondern
ist / auch nicht heilig / sondern unheilig / ꝛc.
dich selber verleugnet / hast vorwitz gesuchet /
weder GOtt noch dem Menschen dienest in
hun / Dem Mammon / dem Geitz / dienest
so dienest GOTT im Himmel / mit dem

[illegible]

Der Adelstand gehört auch zum Iovi, der muß ab-
gethan werden; sonst ist keine Seligkeit zu warten. Kein

Edelmann / kein Jungker / Patricher / etc. kommen [illegible]
met / den sein Stand ist auß dem (Weltlichen) Recht
es vom Keiser genommen ist. Auff Erden haben
delleute vnnd Geschlechter sonderliche Gebrauch
(Ich meine in der Stenkirche) Sonderliche Begn
leben schon vor Privilegia (Freiheiten) für
schen! Aber in jener Welt sein Sie gleich
als der geringste vom Adel in dieser Welt) Beides
man / einer wie der ander. (Es ist nun das die erste
darumb kein Edelmann in den Himmel kommet / den
darff jhrer mehr) Denn weil nun Keiser oder Chur
Himmel haben / nicht Edelleute. Die andere Ursach
das die Alte Creatur aus den Sinnen muß vergehen /
auffhören / mit der Welt. Den die Edelleut
nicht durch den Glauben / sondern von jhrer Eltern
Und ob sie gleich tugent- vnnd Ritterliche Thaten
zum Adel bringen / so muß doch alles abgelegt werden
vrsache / das im Sabbath solches vergessen wird
halten nun ein Edelmann recht den Sabbath / denn
seinen gedancken / von jhm selber / das ist / er Bete
Geiste / welches ist nun Christus Leiden / so wird
bildet einen / das nichts vom Adel zu hören sey /
leuchtet sey in Fleisch kommen / Sünder vnd
Christen. Aber solche Herren vnd Edelleute
ren Pfaffen den Sabbath ganz vnden. Christ
Tage setzen sie (wie gesagt ist) auff jhre Pfarrung /
hören jhre eine Predigt vnd darnach / vnd
jhrer Spiel / etc.

Wie ists möglich / das die Leute sollen Chri
stehen / sein Creutz / sein leyden / etc. wie sollen sol
den Sabbath halten? Letzlich / kömpt der Tod / vnd

Das 49. Capitel.

Von Doctor / Magister / noch Li-

Sie Doctores (sonderlich die Gelehrten / und die
Schulen haben) Esrewen
Tischen / Nahmen /
Doctoribus,
Rabbi, Eurer Gnaden / Meyster /
Domine, Eurer Ehrwirden / Vater / Gott
Pfarherr auff Erden / oder
Aber / es ist also in
Ehrbrecher / Hurer / und Ehebrecher
Meyster /
Hurer und Ehebrecher Se-
den giftigen
werden wie ein
Ehebrecher hinein / Aber
ein Christ oder Kind.

Nim-

Nun warumb kommet ein Dorffer / Magister / [illegible] etc. / etc. Nicht in Himmel / Gleichwie Demant / [illegible] in dem Himmel nichts dürffe [illegible] / [illegible] / vnd das zeitliche / auch nicht haben / den ewigen Frieden im Himmel / Man darff nicht Autores Professiren. Zum Andern / [illegible] / [illegible] / aus dem Geschlecht vergehen muß / vnd im Himmel nicht bestehen. Zum Dritten bezeugets der Gottloß / den alle Menschen auff der Welt haben müssen / vnd den helt / vnd von sich selber kömpt / der wird von Gott gelehrt / das er sehet wie alle Titel / Namen / Ehre / Gradus, ein Tödtlich vergenglich ding sey / vnd das man viel davon müsse halten als ein Kind weiß / vnd hat vom Jahren / das ist / gar nichts.

Sprichstu / Es ist ja ein fein ding / das man die hochgelehrten Homines mit Gradibus (Titulis) zeugnuß ihres fleisses / darumb kommen ich vir / dann alles nur Welt sey / vnd eine Narrheit für Gott (Luciferische Hoffart) Die Christen nicht kennen / [illegible] es nur. Doch hastu 6. Tage lust gearbeitet an Worten / Gradibus, Titulis: So bete am Sibenden Tage / [illegible] ist / halte den rechten Sabbath / so wirstu hernach selig [illegible] * von der schulteren / vnnd solche alte Gewonheit thun / [illegible] die Newe anziehen. Wiltu noch vir stiller sorgen / [illegible] lust behalten / so kompt der Todt / vnd nimpt alles / [illegible] das dich das geringste nicht Trösten mag: Ja [illegible] nichts mehr davon hören können. Bindestu dich [illegible] solchem Gradu (vnd vergissestu gleine langer / so [illegible] es heisset vnd schmeichet dich / das du es lassen solt / [illegible] Aeher darbey bleiben / vnd darinnen fortfahren / Sa [illegible] mit vnwillen darvon) vnnd stirbest / So führet er dich [illegible]

Finsternuß / vnd wirdt durch gepeiniget biß an Jüngsten tag. Derhalben [illegible] / sol Jungen / jhr Medici, &c. glaubet [illegible] der gantzen heiligen Schrifft / das man bey gesundem Leben solle vnd müssen abthun alle Sternen / die alte Geburt / vnd den Newen Stern / den Morgenstern / für dem aufgehenden Ascendenten nehmen. Dann ich euch jetzo [illegible] gnug dem Himmel zu widerstehen / denselben zuüberwinden / durch den Glauben (per exercitium Sabbathi / pias preces, poenitentiam, &c. per amorem Domini) der grossen Creatur zuentweichen / vnd Christum Jesum den Newen Menschen anzuziehen / welchen wir in vnserer Tauffe schon angezogen haben / allein das wir erwachen vnd Astrologiam Theologizzeam thun / dieweil wir alle geschaffen vnd erlöset seind.

Ehrnuß / Hurerey / ist / ein Ascendens oder stern / welchen der Mensche durch seinen willen vnd vernunfft jhm selber kriegt / Das Wesen nötiget keinen darzu / Ist nur ein Spiegel / Praeludium oder vorspiel / des Menschlichen fürhabens. Nun kompt kein Hurer / Ehbrecher / in Himmel / es sey David oder Salomon: GOtt fraget nach keinen nicht / wer einer sey. Derhalben wil jemand in Himmel kommen / so muß er Sabbath halten / das ist / Sterben in Christo (den Sünden absterben / Est Apostolica Phrasis) darinnen dann das rechte Beichten / vnd Absolviren geschicht. In diesem Sabbath wird das Gestirne abgeschüttelt / hingeworffen / als die alte Geburt aus dem * / vnnd wird angezogen die New geburt / das ist der Mensche kan durch den Glauben an Christum jhme eine gute Newe Nativitet machen / vnnd sich versetzen aus dem Irrdischen (Garten) Gestirne zum Ewigen vnd Himlischen: Sonst were der Glaube nicht recht. Den der Glaube / der nur so

gruß iſt als ein Senffkorn / vermag den Baum außzu-
ſen / vnd an einen andern ort zupflantzen. Der Menſ-
ſche iſt der Baum in das Erdreich der Alten Geburt ge-
pfropffet / wird außgehaben durch den Glauben / vnd in das
Newe Erdreich Chriſtum Jeſum verſetzet / kanſtu das nicht /
ſo weiſtu nicht / was Aſtrologia Thologizata ſey / vnd biſt
noch dein Lebenlang keinen rechten Sabbath gehalten / der
doch allen Menſchen in der gantzen Welt notwendig iſt / dann
ſie ſeind alle darzu geordnet vnd darzu geſchaffen.

Das Funffzehende Capitel.

Wie der Himmel Martis mit allen ſeinen Sternen / müſſen vberwunden vnd hingeleget werden.

DEr Planet Mars giebet vns das Eyſen / Stahel
auß dem Waſſer / giebet vns handierung / gemei-
he / Stende / Empter / als Hauptleuthe / mancher-
ley / Schinder / Item Henker / Mörder / Reuter /
Fleiſchhawer / etc. Das iſt / der Menſche nimpts ſelber
ſelber nach ſinem willen / der Himmel zwinget keinen dar-
zu. Er iſt ein vorgeher / vorſpieler / ein Spiegel (ein vor-
der / ein vortanger / vorſpringer) daran alle Menſchen
thaten geſchrieben ſtehen. Daraus wir abermal vrſachen
ſollen / das die Kinder Gottes ſeind / vnnd nicht der Ge-
ſtirns / Soll jhnen auch keine Nativitet gemacht werden.
Es ſey dann vmb des Jrrdiſchen fürhabens willen / das der
Menſche / ſo er wachſen / deſto geſchicklicher nach dem laufe
der Natur ſeine handierung treiben könne. Sonſt haben
die Kinder keine Aſcendenté, Den ſie haben keine vernunfft

noch

noch willen (darinne ſich die Aſcendenten bewegen vnnd herfür gehen / durch die gedancken) das iſt / Sie Leben nicht im willen / darumb ſeind ſie dem Geſtirne nicht vnterworffen. Dann hetten ſie auch nichts Aſtrologiam Theologizaram oder / das iſt / Sie liegen vorhin im Sabbath gar ſtill vnd frey von allen vnruhigen gedancken vnnd Sorgen / Sie ſpuneſiren / Imaginiren / Speculiren / Meditiren / Inquiriren / Scrutiren / Diſcerniren / Deſideriren / Cogiren etc. Nichts / Es iſt jhnen alles wie nichts da were. Sie ſeind Chriſti des Erlöſers / vnd ſtehen im Sabbath / darfür keine Mühe die Sternen ab zuſchütteln. Den die Creatur in Adam iſt durch den Tode Chriſti hinweg genommen / haben auch darzu keinen Beruff / Handlierung / Standt / Ampt in der Welt.

Vnd alſo müſſen wir auch werden wie die Kinder / das iſt (wie wir waren in vnſerer Kindheit / da wir in Wiegen lagen / vnd von deren dingen keinem wüſten) das iſt / Ob die Kinder gleich ſterben / ſo iſt jhnen die Sünde hinweg genommen.

Der falſche Theologus will durchs Waſſertauffen die Erbſünde abwaſchen / verſtehen nicht Chriſtum / warumb man Tauffe / vnd die ſo vor der Waſſertauffe ſterben / die der Pſeudo Theologus verdammen / oder durch den Glauben der Eltern ſelig machen. Alſo müſten der vngleubigen Kinder verdampt ſein / die da keinen Glauben hetten. Aber nein / Alle Kinder ſeind vnſchüldig / ſchlecht / recht / vnd geſchickt zum Himmel durch Chriſtum / da iſt kein verdienſt (noch Reſpectus) der Eltern noch der Kinder. Ein jeder muß Selig werden durch ſeinen Eigenen Glauben / wie auch ein jeder verdampt wird ſein durch den vnglaubt. Alle Kinder gleubt durch die innere Tauffe / bleibt vnſer Muſter / vorbilde

sie seind auch keinem Ascendenten unterworffen / [illegible] Christi des HERRN / der für alle Sünde gestorben / [illegible] mehr für die unschüldigen Kinder. Darumb du blinder [illegible] loge, lerne besser verstehen / was Erbsünde / [illegible] sey / halt Sabbath / gehe mit Christo in den Todt / ([illegible] werde ein Kind) so wirstu diß vnnd anders so wol verstehen vnd sehen / als ich.

Ein Kriegs-Hauptman kommet nicht in Himmel Vrsach / Im Himmel ist nicht Meum vnd Tuum: Es ist alles gemein / man darff nicht Kriegen. Zum Andern / auch darumb / das er ein * Kind ist / ein Alte Creatur / die dahinein nicht gehöret. Zum Dritten / So er Sabbath helt / vnd in ein vergessen kommet aller dinge: Sicherlich wol / das der gantze Himmel Martis (das gantze Kriegswesen) müsse abgelegt werden / vnd in der Todts stunde ihm seine stercke noch peritia belli nichts helffen / noch retten / noch retten / Er muß sich wider vmbkehren / vnd werden wie ein Kind / so kompt er als ein Kind GOttes zu Christe in Himmel / vnd nicht wie ein Kriegs Hauptman. Derhalben sehe ein jeder auff seine Seele / er sey ein Hauptman oder Kriegsman / das er nicht in seiner Handierung vnd gewerbe erschlagen werde / sonst muß er hinaus in jene Welt / mit seinem gezeuge vnd Kriegs-Rüstung / vnd wird keine ruhe findt in der Finsternuß / den seine Wercke folgen ihm nach. Du möchtest gedencken / so viel 1000. Menschen sein im Kriege erschlagen worden / sollen sie alle verdampt sein? Auch im Alten Testament unter Mose / Josua / David? etc. Antwort / Es sey im Alten oder im Newen Testament / So ists gewiß / das kein Standt nach Handierung der Planeten in Himmel komme / Es ist die Alte Creatur.

Darumb

Darumb die da erschlagen werden / in der alten Gestalt / in der [illegible] Gewerbe / gehören dahin / dahin sie gehören. [illegible] erschlagen nach Mörder kompt in Hauptsach / das [illegible] Kriegsleuffen nichts anders ist / als Morden / Rauben / Stelen / Tödten. Wer da will sicher gehen / der gehe nicht in Krieg / laß die Jenigen Kriegen / die da Christum Jesum nie erkant haben / die ihr Lebenlang der Sünden nie gehalten haben / die ihr Lebenlang kein rechtes Gebett zu Gott gethan haben / vnnd bleibe du daheim / Dencke lieber zu haben / die das vnruhige Gestirn darzu treibet / auff hoffnung / eine Ritterliche Beute zuerjagen / vnd der Mörderischen Rachgirigkeit nachhengen / vnd sich selbst zu [illegible] Sachen Inclinieren.)

Darumb kriegen die Welt / Römisch / vmb das meine / vnd das deine: Vnd dan ist jr vnder Christen. Etliche Fürsten auch / Krieg führen vmb rechtens Glaubens / des Euangelij / etc. Vnd haben doch deren Fürsten jre Lehenherrn gehabt (Kriegen vmb das / daß sie nit regieren haben) vnnd das sie durch das Kriegen / vnsummernacht mögen Kriegen oder erlangen.

Weiter Kriegen so fragt zuvor Gott vmb Rath / das ist Christ Sabbath / wie im Alten Testament geschach. Nimmermehr wird dich Gott heissen Krieg führen. Laß sich die Heydnischen (Mammonen Knechte / qui terrena sapiunt) auff ein andere runffen / erwürgen: Sie gehören Jesum Christum nicht an auff seiner Partey. Bleich du daraus (Aber das jämmerliche Jerdische gut nicht werd / das du dessen ein Haß forderen / oder ein Finger anlegen / darumb zustreitten) wie Christus befihlet / auff die Berge / vnd thue solches nicht im Winter / oder am Sabbath / den du könteſt

nicht entrinnen / du würdest mit erschlagen. Ist das nicht ein Teuffelisch ding / das zwo Partheyen zusammen gehen / zweene Fürsten / das ist das ergste vnd verfluchteste für den Augen Gottes vnd aller seiner heiligen im Himmel vnd auff Erden: Zweene Potentaten / die sich Christlich nennen / wollen Christen sein / Evangelisch: Jede Parthey ist so wol verschembt / Nimmet mit sich ein Feldprediger / der jhnen Prediget / vnd darzu das Sacrament reichet.

Wie ist das doch Ewig müglich / das man etwas gerechtes solte Predigen? Christum den gecreutzigten können sie ja nicht Predigen / den derselbe lehret sanfftmut / gedult / nicht Tödten / Raubrn / Morden / Rechten / Fechten / Zancken vmb das zeitliche. Den wer vmb das zeitliche rechtet / Fichtet / Krieget / der verleuret auch das Ewige.

Wie können sie dann das Sacrament nehmen / den Leib vnd das Blut Christi zur Gedechtnus: Vnd wenn gleich Bellum Iustissimum were / so könte doch Iusta pars den nechsten (mit nichten) nicht bekriegen / Tödten. Du sprichst in: Sol sich ein König / Fürste nicht wehre / Er neme vmb Landt vnd Leuthe? Responsio. Frag Erstlich Gott vmb Rath / ob man vmb landt vnd leute solle Kriegen / vnd Todtschlagen. Nimpt dir jemands mit rechte deinen Mantel / So gieb jhm auch den Rock / ehe du rechten wolst.

Ist Rechten verbotten allen Christen / viel mehr das Kriegen / Tödten. Das ist kein wunder / das Vnchristliche Heyden vnd Könige mit ein ander Kriegen / Rauben / Morden / Brennen / etc. Denn sie haben nichts mehr als das Irrdische / welches sie schnelle verlieren müssen / vnd jhr Leben darzu.

Aber die da wollen Christliche Fürsten sein / thun es nicht

nicht / lassen jhnen nehmen Dörffer / Schlösser / Städt / Länder / Daß Ewige kan jhnen nicht genommen werden.

Der Lucher sol ein grosser Theologus sein / schreibet / Es sey recht vnd wol gethan / Kriegen wider den Türcken / vrsache: Er nimpt vns Weib vnd Kind / alle Güter vnnd Gotts Wort: Ich sage / Nein / Es sey vnrecht / wieder den Türcken Kriegen. Ließ Erasmum vom Proverbio: Dulce bellum inexpertis: Vnd mein Büchlein / de causa & Origine Bellorum: Vnd diese solches im Geiste Christi / [illegible] müssen / das keine Christen niemahls [illegible] kriegen / nur die verdampten. Darum wir Christen sein vnter vnd Lamb / Ziehen nicht in Krieg / sondern Schafe / Hunde / Beren / Löwen / so als verdampte vnter Gott gehören. Es ist leider dahin kommen / das nicht allein die Weltlichen / sondern auch die Geistlichen Kriege billichen / vnd die Welt meinet / sie könne ohne Kriegen nicht selig werden: Aber wann sie I. C. vnd seine Lehren recht erkenneten / So würden sie befinden / das kein Krieg recht sey in der Welt: Sondern verdammen ja Kriegen / So weiset vns der Apostel zum Eph. 6. Der Harnisch Kammer / vnnd die Feinde / mit denen wir kriegen sollen. Die Maulchristen dürffen sich nicht vnterwinden mit Abraham / Moise / Josua / Gedeon / etc.

Es seind alles Göttliche Kriege gewesen (So darvon die jetzigen Kriege auß dem Teuffel seind / vnnd mit jhnen nun Gott) die Gott selbst geführet hat / vnnd solche Kriege werden zu seiner zeit wider kommen. Da mag jhn auch einen Kriegsmann geben / wann dichs Gott heisset.

Das

Das Sechzehende Capitel.

Das die Potentaten/Fürsten/ etc. Ob Schlösser vnd Städte befestigen/ mit aller Kriegs Rüstung/ nicht im Himmel kommen.

DJe Prædicanten in der Welt/ so Jesum Christum den gerechtigten falsch Predigen/ haben die Herrschafften vnd Potentaten verzeubert/ verblendet/ vnd betrogen/ das sie ohne Glauben vnd liebe Gott in der Welt/ vnd vermainen/ Kriegen sey recht/ auß recht/ Todten/ Mörden sey recht/ darumb Bauen sie jhnen Schlösser/ befestigen jhre Städte/ schaffen jhren vorrath von Krieg rüstungen/ Als Schwerd/ Klingen/ Harnisch/ Hellepartten/ Spieß/ Hacken/ Büchsen/ Cartaunen/ Schlangen/ Maurbrecher/ Racketen/ Feuerneten/ Doppelhacken/ Kugeln/ Groß/ klein/ von Bley/ Eysen/ Stein/ etc. Gleich als wer kein Gott im Himmel der sie beschirmen könte (Wenn sie sich gleich auff jhn verlassen) Sie müssen sich aller dinge selber versorgen/ machen sich zu Göttern/ das ist/ Sie satzen jre hülffe auff menschliche Stercke/ gewalt der Creaturn/ auff das sie sich nicht fürchten dürffen/ weder für den Menschen noch für Gott: Also wol sie mit dem Munde Singen/ Ein Feste Burg ist vnser Gott/ etc. Nehmen sie vns den Leib/ etc. Das Reich Gottes muß vns bleiben. Solches singen sie mit dē Munde/ aber mit dem Hertzen beten sie an die Creatur/ verlassen sich auff Kriegs Rüstung/ auff Festungen/ auff Städte/ Schlösser/ Polwerck/ etc. Solches alles vrsachen die Prædicanten/

die

die da sagen / Krieg sey recht / den im Alten Testament haben sie auch gefunden: Mit gewalt dem Feinde widerstand thun sey Recht / den unter Mose sey es auch alsd gewesen. Juchten / Fechten und dergleichen / sey Recht / den die Jüden haben auch gethan. Machen keinen unterscheid zwischen dem Alten und Newen Testamente / mengens ohne verstand in ein ander. Die Fürsten vnnd Potentaten beruhen auff solchen lügen / beschirmen auch wol den Glauben mit dem Schwerdt / den sie doch nicht haben / nicht weniger als ihr zeitliche güter. Nun sol deren keines geschehen: Man sol weder die Schlösser noch Dörffer / Schlösser / Städt beschirmen mit gewalt / der Glaube bedarffs nicht / Es kan ihn auch nicht schützen / den das Reich GOttes muß dir bleiben. Das zeitliche ist verhin nicht dein / Es ist gelichen Gut / wenn es noch hinder dir lassen. Fürestu Krieg darumb / so verlierestu das zeitliche Leben / vnd auch das Ewige darzu. Darumb merck / Ich sage: Dieweil sich ein Fürst / ein Potentat versichert mit Festungen vnd Kriegsrüstungen / So ist er trunken vom greuel der Huren Babylon / dann seine schutz / Trost / Hülffe / setzet er nicht (mit dem König David) auff Gott / sondern auff die Creatur / auff die Abgötter / verleuget den Glauben an Gott / vnd so er also stirbet / so wird er geworffen in den Fewrigen Pfuel / der mit Schwefel brennet. Hette er auff der Welt Sicherheit gehalten / so würde er alle solche Sternische hülffe von sich geworffen haben / vnd ein Kind GOttes geworden sein. Dorffte er erkennet / das nicht der geringste * in Christo kennt / sondern nur die Kinder (vnd die Christen / die sich vmbgekeret haben / vnd seind worden wie die Kinder) Die da nichts achten solcher Ascendenten. Denn es ist den Fürsten / den Potentaten / eben so wol der Sab-

hath geboten / vnnd Christus für gestellet / als den vnterthanen / vnd sie müssen sich eben so wol vmb wenden / vnd werden wie die Kinder / als andere leuthe. Die Kinder verlassen sich weder auff Schloß / Schwerd / Spieß noch Geschütz / wissen nichts davon (Wie man Städte / Festungen / etc. Bawen / Bollwerck graben vnd machen sollen / wie soll Schwerdt vnd Spiesse Regieren / wie man schiessen / Schlachtordnung anstellen / Lermen schlagen / Stürmen / Scharmützeln / Rauben / Plündern / Stelen / Nemen / Hawen / Stechen / Schlagen / Tödten / Morden) haben weder luss noch Trost an solchen dingen / vnd werden Selig.

Siehe / eben also müssen die Potentaten Fürsten vnd Herren alle auch thun (ein jeder in sonderheit) mit jren Festungen / Schlössern / Kriegs-Rüstungen / gar keine zuversicht / Trost / Schatz / Hoffnung darauff haben (vnd legen) das ist / Sie müssen alles bey Lebes Leben von sich thun / vnd nicht behalten zum Vbrrath. Denn es were die Hure Babylon angebetet. Daß verne also sey / wird der Außgang selber geben / wenn sie bekriege / gewonnen / verbrandt sein von Feinden / werden sie schreyen / O wehe wehe der grossen Stadt Babylon / wie schnell ist sie dahin / ist so viel / wir haben vns einen Trost / vnnd Hülffe gestellet / auff die vnnd die Festungt / auff solche Kriegs-Rüstung / vnd hat nichts geholffen.

Nun ist hin vnsere hoffnung vnnd Trost. Der Potentat aber / der gewonnen hat / ist 2. mahl vnseliger / den er hat seinen Nechsten vberzogen / hat Sieg erlanget / ist frölicher / muß es mit grossem Schmertzen auch entlich verlieren / da er nicht gedacht hat.

Die

Darhalben jr Fürsten vnd Potentaten Gleubet nicht Ewren Predicanten / die euch abeführen von Gotte / vñ bringen euch vnter die Hure Babylon: Jhr müsset doch endlich all Ewren schatz vnd Trost mit Jammer vnd schmertzen verlieren / es sey lang oder kurtz an.

Ein ander Exempel.

Jch bin ein Fürste / habe Land vnnd Leute / ich muß sie mit Krieg vertedigen / mit Gewalt beschirmen / so ein anderer kompt vnd will mir mein Land nehmen. Antwort / Kanstu es ohne Krieg beschirmen / so thue es / wo nicht / Laß dein Fürstenthumb fahren / vntergieb dich einem andern / vergnüge dich deiner gewalt / so verhütte stu viel Mord / Todschlag / vnd wirst ein Christe / ein Kind Gottes. Kömmet doch sonst (ohne daß) kein Fürst im Himmel / kompt doch endlich Land vnd Leuthe verlassen / vnnd muß darvon / Besser in Christo gelassen / den mit gewalt gefangen / gewonnen / vertediget / behalten vnnd zum Teuffel gefahren. Du bist ein Keyser / du solt das Reich auch beschirmen / Es kommet der Türcke / wil dich vertreiben: Kanstu ohne Krieg solchs thun / so thue es: Kanstu nicht / so gieb Tribut (Laß jhms zeitliche nimb das Ewige behalte / ist ein guter Tausch / laß dich den Türcken vom Jrrdischen zum Himlischen treiben / oder gib dich vnter jhm / Laß dein Keyserthumb fahren / Es ist nur Welt vnnd vergenglich ding. Wil er aber dich von deinem Glauben dringen / So darffstu jhm dennoch nicht mit Gewalt widerstehen / Er kan dir den Glauben oder das Wort Gottes nicht nemen.

Dieweil auch sonst kein Keyser (ohne das) in Himmel kompt / sondern ein Christe / so leg es hin in frieden: du muß es doch sonsten lassen. Besser in Christo gelassen / ohne Mord vnd ohne Todtschlag / denn mit gewalt gekrieget vnd gesieget (noch ein zeitliches besessen) vnd darnach zum Teuffel gefahren. Aber leyder / Gott erbarms / solche Erkentnus ist noch weit von den Hertzen der Potentaten. Was würde es mühe kosten / Menschlicher weise darvon zu reden / Ehe man einen Potentaten dahin brechte / das er so demütig würde / vnnd alle seine Majestet / Recht / etc. So geringe vnnd für nichts achten köndte: Gott gebe das es geschehe:)

Das Siebenzehende Capitel.

Das kein Fürst oder König / etc. in den Himmel komme / Sondern ein Kind oder Christe.

BIstu ein Fürste / vnd hast Land vnd Leute zu regieren / So gehörestu vnter die Sonne / die da ist ein guter Planet / die vns giebet das Gold aus dem Wasser / vnd andere Handierung vnd Gewerbe. Sonderliche solche Personen die da seind in der Könige Häuser / an den Fürstenhöfen / Als Juristen / Cancellarij vnd andere Aulici vnnd Hoffleuthe. Der Mensche der im Willen vnd vernunfft lebet / nimbt jhm selber die Ascendenten, Aber die Kinder / ob sie wol auch wie die Alten / das gantze Firmament in sich haben: Dannoch seind sie solchen Ascendentibus auß der Sonnen nicht vnterworffen / dieweil sie im willen vnnd vernunfft noch nicht Leben. Sie fragen nichts nach Weltlicher Ehre / grossen Titel / Nahmen / (herr-

(Herrschafft / hoch Leben / Hoffarth / Hofe zucht) auch nicht noch Fürsten / oder Fürsten Räthen / dürffen derwegen das Gestirne nicht abschütteln / wie wir Alten / im Sabbath. Dann sie Leben allzeit im Sabbath / das ist in Christo / vber aus wille Gottes / vnnd also müssen alle Keyser / Könige / Fürsten / Potentaten / vnd Herrschafften / werden wie die Kinder vnschüldig / schlecht / recht / vnnd einfeltig.

Bleibet derhalben ewig war / es kommt Menschlicher vernunfft für so seltsam als es wolle / das kein Fürst in Himmel komme. Erstlich / ist das die vrsache / das im Himmel alle Obrigkeiten vnd herrschafften auffgehaben seind / vnnd ist nicht mehr dann eine Obrigkeit / Nemblich GOtt / alles in allem. Dann das siehet man durch die vernunfft (Ich geschweige aus der heiligen Schrifft) So ein land auff Erden gewesen / vnd hette 50. Fürsten gehabt / So würd es eine zwitzung geben im Himmel / So sie alle 50. wolten Fürsten bleiben / dann Gott kan es nicht leyden. Zum Andern auch darumb / das ein Fürsten Ampt vnd Stand auß der Alten Geburt kompt / sie werden Fürsten geboren / vnd sind Kinder der Sonnen / des Firmaments. Nun kömmet weder Stern noch alte Geburt in Himmel / nur ein Newe Creatur / nur ein Christe / nur ein Kind GOttes. Derhalben möge alle herrschafften vnd Potentaten hie auff Erden / in der zeit / fleissig auffsehen / das sie alle Sternen / das ist / die Alte Geburt von sich legen lernen / vnnd die Newe geburt Christum Jesum anziehen. Die Dritte vrsache / das kein Fürste in Himmel kommet / findet sich aus dem Sabbath / welchen hohe vnd niedrige halten müssen. Sprich stu: Ists ein solch schwer ding / das kein herrschafft noch Obrigkeit im Himmel kompt / wer wil den ein Fürste sein? Oder war-

umbzeuget den die Schrifft / Pz die Obrigkeit auß Gott sey / vnd ein Ordnung GOttes ? Respondeo. Sechs Tage magstu ein Fürste sein / aber am Siebenden gedencke des Sabbaths / das du jhn haltest. Nicht wie die verdampten / die an einem Sontag von jhrem Pfaffen eine Predigt hören mit den Ohren / Ja wol alle Tage Morgens / mit einem Göttlichen Schein / vnd darnach die andern stunden mit Jagen / Pancketiren / Fressen / Sauffen / Spielen / Huren / etc. Zubringen / das ist fürwar kein Sabbath / sondern ein Fürstenleben / (à Christi vestigiis quàm longissima, remotissima, alienissima, &c. Vita) Ich sage / Du solt Sabbath halten / wie jhn Gott selbst gebotten hat / Nemlich Sechs Tage magstu ein Fürste sein / Aber am Siebenden Tage (So wirds baldt mit dir anders werden / dein Hertz im Leibe wird sich vmbkehren / vnd alles was dir zuvor ein lust / Frewd / vnnd Paradeiß were gewesen / das würde dir jtzt sein ein Qual / Marter / Pein / Helle) Soltest du dich mit Ernst vmb Gottes Wort bekümmern / dasselbige lesen / vnd so tieff bedencken / daß du Endlich in ein vergessen aller dingen kemest / vnnd fürnemlich deiner selbsten welches da ist / Beten / im Geist vnnd in der warheit / oder mit Christo Sterben / den das Rechte Beten / ist nichts anders dann Sterben / vnd das ist der Sabbath / welchen dir dein Hoff Prædicant vielleicht dein Lebenlang nicht gewiesen noch Fürgehalten hat.

Wann du nun wider zu dir selber kommen bist / so befindestu die Warheit / das der Todt Christi in dir die Newe Geburt wircke / vnnd dir eine Newe Nativitet machet / Die Alte aber sampt allem gestirne von dir weg thut /

So

Sondern ein Christe oder Kind GOTTES / vnnd wirst forthin den Himmel zugehen / nicht wie ein Fürste / Sondern als eine Newe Creatur (Die viel anders außsihet als ein Fürsten Person) du solt die Zeit deines Lebens alle Sabbath / Tage halten / so wird dir gantz leichte werden deine gewalt / Herrschafft / Tittel / Namen (Herrlichkeit) Fürstenthumb willigklich hinzu legen / vnnd wirst leben wie ein Kind oder Christe / vnnd wird dir nicht schaden / das du auff Erden ein Fürste gewesen bist.

Zum Vierden wird das alles auch erkant aus der Todtenbahre / als wenn du liegst in deim letzten zügen / vnd bist zu Todte worden / so erfrewet dich gar nichts vom zeitlichen Ehre / gewalt oder Nahmen / auch dein Fürstenthumb / das du nicht Erreichen / du hettest so viel darvon als da du ein Kind warst in Mutterleibe / vnnd noch nicht geboren: Amen.

Das Achtzehende Capitel.

Das keines Königes oder Fürsten Rath / Cancellarius oder Anlicus in Himmel kommt / allein ein Newe Creatur.

DEs keines grossen Königes oder Fürsten Rath / ein Secretarius oder Cantzler / so fellet dein Standt / vnnd Ampt vnter die Sonne in das Zehende Hauß des Himmels. Da du ein Kind warst vnter deinen vnmündigen Jahren / da du noch nicht im willt vnd vernunfft Lebetest / da hattest du keine belustigung an solchen Alcendenten, eines Fürsten oder Königes Rahte zu sein / du bliebest in der vnschuld

(es

(es war dir / als were gar mit e. a. kein Fürst noch König / noch Rath noch Cantzler in der Welt / von deren dinge wustestu keinen) liessest dich nicht Regieren die Sonne mit ihren Alcendentibus. War derwegen vnnötig / durch den Sabbath den Himmel oder die Alte geburt aus der Erden hinzulegen / Du warest ein Christe / eine Newe Creatur durch den Glauben / in einfalt vnnd vnschuld wie Christus selber / der da spricht: Lasset die Kindlein zu mir kommen / dann solcher ist das Reich GOttes / die lassen sich nicht Regieren von Planeten oder Sternen / sie sind den Alcendentibus nichts vnterworffen / dieweil sie in der vernunfft vnd willen nicht leben / sondern sie haben eine Newe Nativitet, aus dem Ewigen Himmel durch den Glauben: Drumb werden sie auch darzu getaufft. Nun weil gesazet / da du warest ein solch Kind / da standestu in der Newen Geburt / in dem Newen Sterne der da ist Christus Jesus. Aber nach dem du alt wordest / namest du dir durch vernunfft / vnd wolten die Alcendenten, nach Ehren zu streben / (do du ansahest vnd betrachtest das hoffleben vnnd liessest dir dasselbe gefallen / als ein zur ding / als einen schönen Baum darvon lustig zu Essen were) Dir einen Namen zumachen / für andern hoch zusitzen / eines Fürsten oder Königes Rath zu werden / das ist dieselbe auffsteigenden Gedancken in deinem Hertzen waren domals den Sonnerischen Alcendenten, die immer von Tag zu Tag krefftiger würden / weitter vnd weitter in dir Wircketen / das du je mehr vnd mehr fortschrittest in solcher lust / wünsch vnnd desiderio, biß du endlich darzu Erfordert würdest vnd dahin kamest.

Alle deine gedancken nun / alle dein Tichten vnd Trachten / Sorgen / Sinnen / Speculiren / Meditiren auff solche sachen / alle deine Wort vnnd Wercke / die du hierzu gebraucht

brauchet

[illegible] / etc. Das ist der Solarische lauff gewesen / in
[illegible] / der hat sich also her-
[illegible] / bewegen / geführet / getrieben / dem bistu
[illegible] / das du so weit kommen bist / als du jtzt stehest /
etc. Dieweil du denn thust in solchem Ampt vnd stande / ist
[illegible] / das Solarischen Gestirns in dir / das ist / in der
[illegible]. Das dünckt dich nun ein schöner Baum
[illegible] / dünckt dich nun ein grossen gefallen / dünckt dich gut
[illegible] / das du solch en Ehren schwebest / besitzest solch Ampt
[illegible] / gefallen deiner selber / Es ist dein Trost / dein
[illegible] / dein Hehl / dein Paradis / dein Eden /
dein Thron / dein Stuel / dein zuversicht / dein Thurn /
dein Port / vnd alles. Vnd ist dieses alles so starck vnnd
[illegible] / in deinem Sinne / Das es grosse mühe ko-
[illegible] / So du davon Entsetzet wirst / da gieb
[illegible] / zuverstehen / was dein Gott gewesen ist.
[illegible] / das kein Hoffman / weder Rähte noch Cantzler
[illegible]. Vrsache ist / Erstlich / solch Ampt
[illegible] / ist aus dem Gestirne / vnd pfleget zu verdimpffe
[illegible] / die noch verborgen liegt. Zum Andern
[illegible] / der da Rähte vnnd
[illegible]. Auff welchem allem wir sehen sollen /
[illegible] / Empter vnd Stände der Fürsten vnnd jhrer Rä-
[illegible] / auff das Irrdische kurtze Leben gehören / vnnd mit
[illegible]. Sprichstu: Solte den die sache al-
[illegible] / den Herrschafften vnd jhren Dienern / das sie
[illegible] / Himmel trachten vnd Selig werden / wer wolte
[illegible] / ein Fürst sein / ein Cantzler / ein Secretarius /
[illegible]. Solte Lazemagstu Cantzler vnnd Hoffman
[illegible] / aber am Siebenden soltu feyren / vnnd ruhe halten /
[illegible] / mit dem Göttlichen Wort bekümmern / vnnd deines
[illegible] / vnd Stande gantz vnd gar vergessen / also sehr / als

ob das dir deren dinge keines hettest. Dann so du den Sabbath hieltest bey gesunden Leben / vnnd solche Sorgen abschüttelst von dir / so wurd dein Hertz besessen machen mit einen trost vñ hoffnung / Ja einen Gott aus deinem Sterben / fragest nach Christo gar nichts / vnnd stürbest drüber / so führestu in die verdammuß / vnnd deine Wercke folgeten dir nach / welche dir nicht eine Lust / wie in dieser Welt / sondern eine helle vnnd Marter sein werden.

Derhalben / das kein Cantzler noch Hoffman in Himmel komme / wird genungsam bezeuget durch den Sabbath / welchen GOtt allen Menschen geboten hat / Nicht einen solchen Sabbath / do man durch 6. Tage viel mühe vnnd Arbeit / vnd mancherley zeitliche Sorge tragen muß / ohne alle betrachtung Göttliches Worts / vnnd am Siebenden Tage das Hertze noch viel mehr verhindert / in dem man zusammen kommet / Frisset / Seuffet / Spielet vnd ander Kurtzweil treibet / do man je lenger je mehr verpuppert / auß seinem Stand vnd Ampte einen Mammon (dolum oder) Ab Gott machet / Sondern Sabbath halten / heisset vnd ist Sein Hertz in die ruhe begeben (von allen Ampts gedancken / zeitlichen Sorgen feyren / die Accidenten hindern / dempffen / zu rückhalten / vnd nach dem Silentio sterben) Astrologiam Theologizatam vben / alle werck vnnd fürhaben deß Gestirnes von sich werffen / gar nicht mehr dran gedencken / Sondern fleissig betrachten / das alle solche dinge müssen verlassen werden / vnnd müssen Hertzen geworffen / vnd dafür das Newe Astrum, nemlich Jesum Christum anziehen / als die Newe Natvitet aus Gott selber.

Wer

[illegible] herrschet / so mag man durch Sechs [illegible] und Cantzler sein / in einen guten ge[illegible] / das man allemahl den Siebenden Tag [illegible] / das kein Hoffman in Himmel kom[illegible] / er sey denn ein Kind oder Christe / wird uns allen bes[illegible] / wann wir sollen auß dieser Welt [illegible] / so müssen wir alle Weltliche Ehre / Ampt / vnnd [illegible] / Hoffart vnnd Verachten. Denn es fehret nur [illegible] / der da stirbet / vnnd Tröstet [illegible] nichts auff dieser Erden / als die Gnade [illegible] / die Newe Geburt. Darumb sehe ein jeder [illegible] / wie er in seinem Hertzen weder Cantzler noch [illegible] / sondern Sterbe wie ein Kind vnnd Chri[illegible] / etc.

Das Neunzehende Capitel.

Das kein Hoff Prediger / so wenig als ein Feld Prediger in Himmel kom[illegible] me / etc.

Bistu ein Prædicant an des Königes oder Keysers Hoffe / oder bistu ein Feld Prediger im Kriege / so gehöret sie vnter die Sonne / auch vnter Martem in [illegible] / vnnd Neunde Hauß des Himmels. Gott [illegible] / bist auch nicht von GOtt gelehret / [illegible] von Menschen auff geworffen als ein Stern Kind / [illegible] / derwegen nicht in Himmel kommen / dann kein Alte [illegible] kommet in Himmel. Zum Andern auch darumb / das deine Herrschafft / so wenig als Kriegen / in Ewigen [illegible] gefunden wird.

Dann gleich wie man im Himmel nicht Krieget / es ist kein Potentat darinnen / noch Grafe / noch Feldt- man / darumb darff man deiner nicht mehr / du hast Ampt auff Erden außgerichtet / vnd deinen Lohn (dein Soldung darumb) empfangen. Sprichstu: Sol man nicht den herrschafften Prediger / Es sey zu Hause oder Feldes? Antwort: Sechs Tage magstu eine Hoff Pre- sein / Aber am Siebenden soltu Sabbath halten / mit deinem Herren nicht Pancketieren / nicht Fressen / Sauffen / Spielen / oder an einem Sontage / wie sonst der Wochen / eine kalte Menschliche Predigt thun / sondern in der Furcht GOTTes dich senken in das Creutz Christi / mit jhme ruhen / Wie er im Grabe geruhet hat / Vnnd also darinnen Astrologia Theologizatam vben. Den Gleube mir für war / dein Mund- Werck vnd Lehren ist Apologia, dein Gestirnter Leib / ist die Alte Creatur / die Predigt nur. Darumb ist von nöten / das du deine Astrologische Lehre durch das Creutz Christi Tödest / Dempffest vnd hinweg legest. In solcher ruh vnnd Sabbath / wann du sie offt vbest / wird dir gegeben werden / das du sein müssest wie ein Kind / vnnd so viel von solchem Stande vnnd Hoffeleben haltest / als da du noch nicht geboren wareſt. Letzlich so du offtmals in deinem Le- ben des Siebenden Tages warnimmest / vnd den Sabbath Feyrest / so wird dich die Todtstunde vberzeugen / das dich weder Ampt noch Hofestandt Trösten möge / du must alles hinder dir lassen / vnnd nichts von allen diesen dingen wissen. Darumb kan kein Hoff Prediger in Himmel kommen / sondern nur ein Kind oder Christe.

Aber du Feldt Prediger / wie wilt du bestehen / man kan zu dir nicht sagen / Sechs Tage soltu Felt Prediger sein / vnd am Siebenden Tage soltu Sabbath halten / Den dein

Christum / wider die Heilige Kir-
chen vnd jhren Glauben. Christus ist ein Friede-
fürst / vnd nicht der gewalt / Er krieget vnd sieget
mit den Seinen / ist sanfftmütig / friedefertig /
[illegible] hat auch seine Diener niemals außgesandt mit
[illegible] Städte vnnd Länder zubekriegen /
[illegible] vneynig zumachen. Hat auch
[illegible] den Heiligen Glauben mit Kriegs-
[illegible] Schwerter zuvertheidigen / viel weniger vmb
[illegible] zu streiten vnd zu Rechten / Sondern viel mehr
[illegible] Reiche auff Erden / dz ist in der Hei-
ligen Christlichen Kirchen / sich die seinen sollen vnter ein-
ander leiden / vnd lassen / Todten / bekriegen / etc. Dan-
noch darff sie auffrichten / vnd dem gantzen Kriegsheer wol-
len das Euangelium Predigen / die Mörder vnd Todtschle-
ger / so jhre Thaten Sterben / darff sie wollen Beichte
hören / vnd jhnen das Sacrament geben / heissen nieder knie-
en / vnd darauff frisch hinan gehen / vnd den Men-
schen erwürgen. Wie kan doch das müglich sein / das
Christus / der den Frieden der Welt bringet / solte wider sich
selber sein? Den der Feind / den du also nennest / solte dein
Bruder sein / hat eben so wol Christum vnd sein Euangeli-
um / wie du / hast vnd für giebest / vnd sollet also Erbärmlich
vnter einander angehetzet werden (vnnd so erschrecklich auff
einander erbittert / einander vberfallen mit grim vnnd voller
Feindtseligkeit) vnter dem Schein des Göttlichen Nah-
mens. Für wahr / jhr gebet beyde zuerkennen / das jhr in
Christi gar nicht gehöret / wie sollet jhr den hinein
kommen? Vnd ob gleich vnter euch offtmals (etliche) mit
dem Leben darvon kommen / dannoch haltet jhr keinen Sab-
bath / Jhr könnet von GOtte nicht berichtet werden / das

Ewer Stände vnd Ampt nicht allein aus dem [illegible]
Sondern auch aus dem leydigen Teuffel. Ist [illegible]
vnmüglich / das jhr die Alte Sternische [illegible]
Theologiam hinleget / vnd deine Newe [illegible]
chet (welche jhr zwar in der Tauffe empfangen) [illegible]
jhr sterbet / als verführer vnnd falsche Lehrer [illegible]
verdampten Kriegen. Durch euch ist die ganze [illegible]
so verzeubert / das sie Gleubet man könne nicht [illegible]
den / dann durchs Kriegen. Nimmermehr [illegible]
herrschafften in der Welt in solche Blindheit gerat[illegible]
das sie fürnehmen / den Glauben mit dem Schwert[illegible]
fechten / oder vmb ein Dorff oder Schloß Krieg [illegible]
wann jhr falsche außleger der Schrifft nicht zu Hof[illegible]
Felde ein vrsache wehret.

Das Zwanzigste Capitel.

Das kein Eheman noch Ehefraw [illegible] nig als ein Hurer vnnd Ehbrecher [illegible] Himmel kömme.

DEr Ehstand ist ein Sacrament vnter den [illegible]
von GOtt selbs angefangen in dem Paradeis
vnd durch Christum den Sohne / Apostolen
bestetiget / das er sol ein Keuscher / Keuscher Stand
Dieweil aber der Mensche so Viehisch Lebet / [illegible]
vntenden Planeten Veneris sampt vielen seinen [illegible]
auch in das fünffte vnnd Siebende Hauß den [illegible]
Das gnugsam neben der heiligen Schrifft zeuget
wie kein Eheman noch Ehfraw in den Himmel kom[illegible]

vnnd Hurer. Dann wie köttern
weil es eine Frucht vnnd Handierung
Irrdisch / nach Adams Fleisch vnd
Alte Geburt in Himmel kommet /
etc. Die Sadducrer die da halten /
/ verfluchten Christum / Matth.
sie im Himmel / So ein Weib Sie-
heete auff Erden / oder so ein Mann
hette / welcher Mann sie dann im
dürde? Da gab er jhnen zur Antwort /
weder Ehemän noch Ehefraw sein würde /
gewisen ist / Sondern wir werden alle
GOttes / man wird weder Mannen
ist ein sterblich / Vihisch ding / Es ist
das Himmelreich gehörig / muß mit
genommen werden / vnd wird nie-
ding im Himmel gedencken mö-
Heiden / die da bey Leibs Leben / durch
das Conjugium terrenum nicht

sie / auch sind den selig worden. Responsio:
Ehefraw oder Ehemen bleiben /
enthalten vnnd halten: Aber ein Sie-
Gebeth halten / vnnd diese Astrolo-
ist / sondern stand auß dem Gestirne durch die
Ehe vnd darlegen / vnnd so viel von
Mann / das drey Jahr alt

Jn

In solchem erkennestu / das dir alle dinge gleichsam hin vnd müssen endlich gar gelassen vnnd verlohren werden / als ein zeitlich / Sterblich ding. Darumb siehestu selber wol / das weder Eheman noch Ehefraw in Himmel kommen / sondern nur ein Kind vnd Christe.

Letzlich im Tode / so du bey Leibes Leben Astrologiam Theologizatam nie geübet / noch in dem Sabbath gestanden bist / kommet der Todt / lehret dich eben das / was Christus den Sadducæern zur Antwort gab / das dich weder Mann noch Weib trösten könne / du müst alles hinder dir lassen / vnd in Christo Sterben. So nun dem also / das in dem Heiligen Ehstande / den Gott selber geordnet vnd eingesetzet hat / ein solche scheidung sein muß: Wo müssen wir dann hinkommen / Geistliche vnd Weltliche / Hohe vnd Niedrige / welche neben jhren Ehfrawen auch Kebß Weiber / Köchin / vnd Huren gehalten haben? Ist gut zugedencken: Den solche haben zumahl nicht den Sabbath halten können. Dann jhnen nicht gebotten war / Sechs Tage viehisch zu Leben / vnd darnach ein 7. Tage Feyren.

Das XXI. Capitel.

Das mein Vater / Mutter / Bruder / Schwester / Weib / Kindt / in Himmel nicht kommen / noch in solcher Freundschafft selig werden / sondern nur ein Kind vnnd Christe.

DEr Planet Venus sampt dem 7. vnnd 5. Hauß begreifft vnter sich alle Blutfreundschafft / als Vater / Mutter / Bruder / Schwester / Weib / Kinder /

[illegible] / etc. (Vnd alles was zu einem gantzen Geschlechte [illegible] gerechnet wird / einen gantzen Stam / ein [illegible] / familia) das ist der Standt / der der Veneri [illegible] muß. Sie giebet vns das Kupffer vnnd [illegible] Wasser / vnd alle Venerische Handtierung [illegible]. Ist ein guter Planet / giebt nichts den gu[illegible] natürliches (In jhm ist die Virtus multiplicativa o[illegible] rerum Creaturarum in hoc mundo, die Vir[illegible]alis, die Krafft zugebehren / den Sahmen zu[illegible] gleichen zu zeugen / vnd alles was zur Geburt [illegible]ration vnius ex alio gehöret / vnd ist auch selber [illegible] Gottes / So sie in rechter maß gehalten wird / [illegible] So aber die Maß vberschritten wird / so ists bö[illegible] Menschen der in der vernunfft vnd willen lebet / [illegible] daraus die Ascendenten, brauchet derselben [illegible] / vnd auch viel schand vnd Laster daraus in die Welt er[illegible].

Daraus wir sehen solten / wie das Gestirne vns keinen [illegible]liege / nötige / so wenig als der gute Gott vns zu [illegible] nötiget oder zwinget. Der Mensch nimmet [illegible] vnd böses / nützliches vnd Schedliche auß dem Ge[illegible] (das ist das / das er auß dem gestirne hat / vnnd nim[illegible] / das brauchet er entweder zum guten oder zum bösen / [illegible] vbel) vnnd wenn er Sündiget oder vnrecht han[illegible] / so wil ers dem Planeten zuschreiben / der Planet hab [illegible] gethan / etc. Vnd ist doch nicht also / Der Mensch [illegible] Vrsache / wird billich verdammet / das gestirn kömpt [illegible] in Himmel / auch nicht in die Helle / man wircke gleich [illegible] gutes oder böses. Also der Standt der Eltern / der Kinder / Geschwiester / Söhne / Töchter ist gut / doch [illegible] mit deren keines in Himmel. Vrsachet ist er / das

sie alle seind die Alte Creatur / auß dem Irrdischen Limo / die da mit dem Gestirne den Himmel nicht kan besitzen. Sondern alles aber mit der Zeit / der Todt nimpt alle Blutsfreunde schafft hinweg / und giebt weder Vater noch Mutter / noch Bruder noch Schwester / weder Sohn noch Tochter. Dieses dinge kennet das Reich Gottes gar nicht / es ist Alles Todtlich ding.

In der Aufferstehung wird man nicht sehen auff Vater / Mutter / Bruder / Schwester / wo sie bleiben / man wird nur sehen die Newe Creatur auß Gott dem Vater / auß Christo Jesu dem Bruder / aus der Himlischen Geburt / da wir allzumahl Kinder Gottes sein / Erben Gottes / und Mit-Erben Jesu Christi. Ist derwegen von nöten / das wir hie auff Erden Leben / alle dieser dingen zuvergessen / Sie zuverlassen / und der Newen gebuhrt nachzukommen.

Lesset sich aber Vater / Mutter / Bruder / Schwester / Sohn / Tochter auff halten / und treget mehr Lust und Lust an den seinen / der ist Christi nicht werd / kan sein Jünger nicht sein. Sprichstu / sol man den sich und die seinen nicht bekümmern / sie gar verlassen / ihrer nicht achten / warumb seind sie dann da? Respondeo, Siehe Du magstu Sie achten / als für Irrdische Blutsfreunde / Aber am Siebenden Tage vbe dich in der Astrologia Theologizata, das ist / So du Sabbath heltest / so muestu alles auß deinem hertzen das Gestirne / und seine Lust / Trost / Hoffnung auff sie setzen / nur auff Jesum Christum / der da saget / Luc. 14. Wer mir folgen will / und hasset nicht seinen Vater / Mutter / etc. Der kan mein Jünger nicht sein.

[illegible] / so du in dem Sabbath bey zeit deines Lebens [illegible] Sünde abgelegt hast / das ist die lust / frewde der Menschen / So ists dir in der Todesstunde [illegible] alle Finsternuß auß dieser Welt zu gehen [illegible]. Die aber bey Leibes Leben niemahls [illegible] haben / die müssen Vater / Mutter / [illegible] Sohn / Tochter / etc. Mit grossen Schmer- [illegible] / vnnd derzu in die Finsternuß gehen / do [illegible].

[illegible] Christus im Hause Predigte / vnnd [illegible] / die Söhne vnnd Töchter Josephs [illegible] / vnnd jhm angesagt ward / deine Brüder [illegible] er zur Antwort / vnnd reckete die Hand [illegible] sprach: Wer mein Wort lieb hat / hat [illegible] meinen Bruder / mein Vater / Mutter / [illegible]. Da bezeuget er / das alle Menschen aus [illegible] gebohren / einen Vater vnnd Mutter [illegible] / vnd müssen das Irrdische gantz vergessen / [illegible] / Vatter vnser im Himmel / nit auff [illegible] Menschen Vater nennen. Denn in Chri- [illegible] Vater noch Mutter / weder Griche noch [illegible] noch Mann / sondern nur eine Newe [illegible] / eine gefangt wird: Siehe da / ich mache alles [illegible]. Alte ist vergangen.

[illegible] sie weiter: Wir sollens vns die Fremde oder [illegible] / kein Sacrament gar nichts lassen hinderen [illegible] zum Reich GOttes. Darumb sollen [illegible] Leben durch den Sabbath in der That erfa- [illegible] / im Stande / es seyn Eheleute / es sey Vater / [illegible] / etc. in den Himmel kommen / sondern nur das / das

auß dem Himmel steiget/ als die Newe Creatur/ die da vom Himmel ist/ nemlich Jesus Christus/ Gott und Mensch/ und alle Renati in/ mit und durch jhn/ die da auff Erden nicht das jrrdische Gebilde/ sondern Christi Blut und Fleisch herzu schen lassen. Wir stehen nicht auff mit dem Alten Leib (in dem der Sexus ist) welchen wir von Vater und Mutter haben/ sondern mit dem Himlischen Leibe/ welchen wir aus Christo haben vom Himmel/ darumb wird man nicht fragen in jener Welt nach Vater/ Mutter/ Bruder/ Schwester/ Es were denn in der Hellen/ So wir in der liebe der Jrrdischen Freundschafft thun gestorben weren/ helffe uns Gott behalten und bewahren wollen/ Amen.

Das XXII. Capitel.

Das kein Instrument ist noch Musicus in Himmel kommen könne.

BIstu ein Musicus, ein Lautenist/ Organist/ Geiger/ etc. Es sey in der Kirchen oder in den Freudenmahlen/ So fellestu in die Sphæram Iovis, In das Jrrische Hauß der Freuden und wollüsten/ do bist du ein Sohn Iovis, ein Kind des Gestirns/ und hast in dir verborgen die Kindschafft auß Gotte: Das hilfft dich aber nichts/ dieweil das Firmament in dir herrschet/ du kommest mit alle deinen Instrumenten/ Gesengen/ wie gut sie auch immer seind/ nicht in Himmel: Ob gleich David spricht/ Lobet GOtt mit Paucken/ Harffen/ Cymbeln/ etc. So hilfft dichs nicht/ der Prophet redet auff die Newe Geburt/ auff das Newe Lied der 144000. Do kein Mensch noch Geist jhre stimme höret/ allein Gott in Silentio selbest. Von solcher Musica redet David/ vnnd nicht von der Musica oder Instrumen-

[illegible] der Alten/Geburt / die wir nehmen auß dem Gestirne. Derhalben lauffu in Himmel darmitte nicht kommen / du bist die Alte Creatur / deren nicht müglich ist [illegible] zu dienen / du trettest den in den Sabbath / vnd [illegible] Theologiam Theologizatam.

[illegible] Sol man den gar nichts lernen / auff Orgeln / Jungfrawenten / Lauten / Geigen / Harffen / Pfeiffen / [illegible] haben in Kirchen / vnd auch zur Ehren gehalten [illegible] Hochzeiten / Frewdenmahlen / Gesellschafften / [illegible] / Zechen / etc. Antwort. Wir wissen / [illegible] den Ewigen Gott gar nicht loben mögen / [illegible] humanum auß dem Gestirne / (mit einander gerechnet) dann es ist Sinnlich / Vihisch / [illegible] (dienet nur dem Alten Menschen zur lust [illegible] Ergetzung) mag zu dem Ewigen wahren [illegible] nicht ruchen. Auch gehöret in der warheit solch [illegible] / solches Pfeiffen / Orgeln / Figuriren in Kirche nicht / Ja in die Stein Kirchen gehören [illegible] Menschen mehr lust an hat als an der Musica, die [illegible] Ceres gebrauchet / Eli, Eli Lama Azabathani / Ist bey den Propheten vnd Aposteln gar nicht [illegible] gewesen (das sie hetten zuvor lassen her Pfeiffen / Singen vnd Quintiren ehe sie geprediget) Ich sage / [illegible] Pfeiffen / Singen / Orgeln / Quintiren nur [illegible] Menschen mache eine fröliche Stunde / auff das [illegible] vergilt / das ist des Leidens / Sterbens / der Tauffe / [illegible] Nachtmals / vergessen werde. Ob du sprechen [illegible] / hat doch Maria / Mose Schwester / sampt den [illegible] / Gott gelobet mit Paucken / etc. Das wird dich [illegible] beschirmen / sie waren ein Volck des Alten Testaments / vnd musten Eusserliche Ritus vnd Ceremonias

yben / es gehet dich nichts an. Du must die Hauffen Davids haben / die Newen Paucken / Cimbeln / Pfeiffen / etc. Wiltu für Gott bestehen / wiltu jhn Loben vnnd Preisen. Doch es sey dem wie jhm wolle / dieweil in dieser zeit die Alte vnnd Newe Creatur beysamen sein müssen: So magstu 6. Tage Singen / vnd Pfeiffen / Paucken / Geigen / es sey in der Stein Kirchen / oder Hochzeit. Aber am Siebenden Tage soltu Sabbath halten / das ist alle böse dinge von dir legen / aller lust / Frewd vnd ergetzung vergessen / vnd so viel darvon wissen vnnd halten / als du von deiner Mutter Leibe noch nicht geboren wareſt: So fern aber du nichts / das du dich die 6. Tage darmit ergetzen magſt. Denn der Sabbath oder Astrologia Theologizata, machet dich zum Kinde Gottes / vnd schüttelst von dir alle süsse vnd liebliche Gestirne der Veneris.

Wo du aber dein Lebenlang / deine lust / Frewde / darauff setzest / so muſtu in der Todesstunde solches mit schmertzen verlieren / den keine Musica noch Instrument mag dir gelüsten (noch mit dir fahren in seine Welt) Alleine der gesang Christi am Creutz mein Gott / Mein Gott / warumb hastu mich verlassen: Diesen Gesang lerneſtu am Sabbath. Wo nicht / so folgen dir deine Instrumenta Musicalia nach / vnd wirſt damit gepeiniget biß an den Jüngsten Tag. Darumb solche Instrumenta den Menschen abhalten von dem rechten Sabbath / So gedencke / das auch alle freudenmahle / Gesellschafft / Zechen / Spiegeln / Tantzen vnd andere Ergetzungen (ich geschweige der andern Venerischen laster) das sie gantz den Menschen verfinstern / verunreinigen in der Bosheit / vnnd in Ewige verdamnis werffen.

Das

Das Drey und zwanzigste Capitel.

Daß Astronomi / Medici / Physici / Philosophi / noch *Magistri Artium* & Linguarum nicht in Himmel kommen.

Der Planet Mercurius hat vnter sich alle Gelehrte / Geistliche vnd Weltliche / giebet vns das Metal auß dem Wasser / ist Quecksilber / Verenderungen vnd Gewerbe. Ein Mercurium Regieren lasse / wird ein Medicus, Philosophus, Artista, Sprachen / Facultäten / das Mercurialis eine solche lust vnd Frewde an Künsten / Sprachen / Facultäten / das [illegible] seines Erlösers darüber vergisse / für Titel / Nahmen darinnen / wird Doctor den Menschen / macht eine Abgötterey / setzt sich auff seine weißheit / mehr als auff Gott im Himmel mit dem Mau[illegible] / Sprachen / etc. Wie dem Hertzen / Ich habe nun so viel gelehrnet, das ich mich Gelehrten will: Gedencket nicht / das es / eine Abgötterey / ein Diebstal / belüstiget sich in solchen schönen Blumen / Treffenlich Ciceronis, der da spricht: Non possem vitam Viverem. Ich wolte mir das Leben / so ich nicht solte Philosophiren / Studiren / Sprachen / Facultäten.

Das

Das ist der schöne lustige Apffel / darvon alle Schulen / Geistliche vnd Weltliche den bittern Tod essen / sie suchen das Leben darinnen / vnd jhnen kommt für der zeitliche vnnd Ewige Todt. Den jhr Leib / der solches alles selber ist / bewahret sich Tag vnd Nacht / vnd verkürtzet sein Leben dardurch. Den wissen / macht viel gremens / vnd ist eine schwere / harte de des Zodiaci, die den Menschen das Leben erst So darkegen Ruhe vnd Sabbath das Leben erlangen wir sehen an den Leuthen der Ersten Welt / wie Hundert Jahr jhr Leben erlanget haben. Dann ren solcher grossen / schweren last / vnd Sorgen nicht so sehr vnterworffen als wir. Hie suchen Weltgelehrten / sonderlich die Theologi, aus jhrer sternus zu vrsprunen / wie das müglich sey / das chen im Sabbath solle sein Leben erlangern vnd studieren sein Leben abkürtzen? Aber dieweil sie so sind mit jhrem Philosophiren / kan ich bey jhnen richten / ich lasse sie das Leben suchen durch viel sprachen.

Nun were es nicht zuthun vmb das zeitliche sie verscherten auch darmit das ewige Leben / dann cher kan in Himmel kommen? Vrsache / Er hat lust liebe / Frewde dem Gestirne nachzufolgen / bleibet Alten Geburt / bekümmert sich gar nichts vmb die Er ist so hart besessen durch seine Wissenheit / kunst chen / etc. Das es jhm vnmüglich bleibet / vnd werden wie ein Kind. Es ist jhm eine Narrheit / sol fallen von seiner Physica, Astronomia, Philo Sprachen / Künsten / etc. Vnnd jhr vergessen / gedencket / warumb hette ich sie dann mit solcher mühe gelernet. Dann

da

für 20. Jahren / Da ich nur ein
und sprachen gelernet hatte / da mu-
te ich sie vergessen und lassen solte /
Tage / dass ich solche grosse lust
Künsten und Sprachen gantz
sein / sonderlich Astrologiam
zum rechten grunde der heili-
Mancher hat nur seine Dialecti-
Spruch
sprechen
Sprüche / Psalmen / und andere /
der heiligen Schrifft / ist
zu studieren: Ich
gemeine Wa-

setzt ich / Gute Tage mögen
studieren / lernen / Leh-
heilige Schrifft predigen: Aber
Gottes haben / das ist / Die
Künste / Sprachen / Secten /
und / in das Creutze Jesu Christi
) der ist der wahre Theolo-
rechten Ernst / Er heisse so einen
Sabbath Tage / und die andern
Da wir sie erkennen müssen / dass
Erkenntnis bringt in allen dingen / also als
Und das unser wissenschafft müsse in eine
gebracht werden durch a Creutze / und alle Ge-
müssen abgelegt werden / so wir wollen eingehen in das

Reich Gotten: Dan nicht die geringste lust noch [illegible]
fens ausser uns bey uns bleibe / So werden wir Dem [illegible]
verliehren das Gesichte gemach sam (mit [illegible]
alles) legende Alte Geburt ab / und gehen an den [illegible]
Menschen Jesum Christum / der lehret uns alle [illegible]
weiche und arbeite / und gibt darzu das [illegible]
Er saget nicht umsonst / Komt / alle die [illegible]
mir alle die jhr mühselig und beladen seind / [illegible]
quicken / Lernet von mir / wie freundlich und [illegible]
ich bin / die selber ist Ruhe für unsere Seelen: [illegible]
ist leichte / und meine Bürde ist gering. [illegible]
Menschen die nimt nahrung und Arbeit / Künste und
aus dem Gesichte lernet / und euch so sehr pflegen
ander / mit Studieren / Philosophieren / der Himmel
auch selber / habe es keine ruhe / kommen zu mir
he / in den Todbach / Nachet in mir / so werdet
get der harte schweren Bürden den Finsternussen /
stirnet und übertreffen alle Völker / wie die Bleiche
inen im Herbst / und werdet in meinem Gebet
Gotten gebähren / Newe Creaturen / und
mehr über euch lassen herrschen.

So verwerffet euch nun die Fleischgesichte / [illegible]
dieren in Künsten und Sprachen / Facultäten / [illegible]
sie alle lehrnen in den 6. Tagen. Allermeist [illegible]
meine Brüder / zum Sibenden Tage / das sie alle [illegible]
haben in das Creutz Christi schlossen / So sind [illegible]
helffen / und werden sich als alte Creaturen
Himmel kommen / und ewig Selig werden /
sondern als Newe / etc.

Das

[illegible] Cardinal / Bischoffe / [illegible] / Schulmeister / [illegible]

[illegible] kommen nicht in Him[illegible] / kein Stand noch Ampt / [illegible] in Himmel kommen / sondern [illegible] Stercken / können nicht [illegible] was sie hie Zeitlich leben im [illegible] darinnen abschneiden / und [illegible] / die das Gottes Wort [illegible] nicht verfolgen / wo man [illegible] / Ampt und beruff eine Hantierung / eine Kunst / einen Dienst / einen Verdienst / als [illegible] / wollen gerne darinn in Him[illegible] / gelernet / eine feine Kunst. [illegible] / Cardinal / Bischoff / Prädicant / noch nicht: [illegible] Schulmeister. Derhalb / I. [illegible] einen Bapst / Es sind sie etliche [illegible] Römischen Kirchen / es müssen viel [illegible] / Bischoffe / Prädicanten / welt [illegible] Regieren / aber auff einem Stul [illegible] / einen darff noch keiner Prädi [illegible] / denn es sind weder Ohren / [illegible] / Gottwerck alles allein sein / I. [illegible] unter seine Knecht, GOttes / ohn alle [illegible] / Cardinal / Bapst / etc.

II. Solche dinge seind alle auß dem Himmlischen Element gewachsen / aus dem 9. Hause der Religion / vnd aus dem 10. der Herrschafft vber die Kirchen vnd Schulen. Seind alles Stern-Kinder / vnd die Alte Creatur / vnmündig / daß das Fleisch vnd Blut solte den Himmel besitzen / Es habe auff Erden gestanden wie es wölle / so muß der Todt alles hinweg / vnd bleibet allein die new Creatur. Will nun der Babst in Himmel kommen / so muß er nicht hinein kommen als ein Babst. Also ein Bischoff / Prædicant / nicht als sie auff Erden sich geführet / sondern als ein Kind / als ein Christ. Solche Stände gute vnd Ordnungen seind vom GOtte auff Erden / aber der Mensche der sie führet / der wendet sich zu sehr vnter das Gestirne / vnd alles selber sein / vnd nichts wissen / verdammet sich damit. Darumb hat GOtt so hart den Sabbath gebotten / vnd sonsten nichts mehr Gebot seind sonsten verbotsweise gesetzet: Du solt keine andere Götter haben / Du solt nicht schweren / Du solt nicht Todten / Ehebrechen / etc. Aber den Sabbath hat er geboten: Du solt den Freytag Heiligen: Als wolte er sprechen / alle werck die du thust durch 6. tage für der widergeburt sind Sünde / Aber am Siebenden Tage wirstu Erlöset von der Sünden vnd Mühe der Sünden. Sprichstu / es ist ja wohl notwendig / das Babst / Cardinal / Bischoffe / Prædicanten / Schulmeister sein / wie wolte die Welt bestehen? Responsio. Die Stände vnnd Empter gelten nur hie in der zeit vnter dem Zodiaco, Aber in jener Welt ist alles auffgehaben / Zu dem / magstu Sechs tage ein Babst sein / ein Bischoff / Prædicant / Schulmeister / etc. Aber am Siebenden Tage stehe des dinges müssig / gehe in die Ruhe des HErren / das ist Bete zu GOtte im Geiste / in Silentio cœlesti.

[illegible] du noch andere Menschen wissen /
[illegible] vergessen aller dinge vnnd deiner selbsten /
[illegible] / schlecht / recht / Einfeltig / vnnd
[illegible] Heyligkeit / würde / Ampt / stan-
[illegible] / [illegible] du noch nicht wareſt geboren. Do
[illegible] Magia Theologizata gelobet / das iſt / du
[illegible] sein die / wie ein Eſel die Bremen /
[illegible] Sechs Tage / dein Ampt / Beruff /
[illegible] vor Theologia / das iſt / nach dem
[illegible] / der da iſt das Creutz Jesu Chri-
[illegible] durch den Todt hinfahren in die ruhe /
[illegible] / das du auff der Welt Babſt /
[illegible] / wie gewesen biſt.

[illegible] vnd zwanzigſte Capitel.

[illegible]nch / Ordensstand noch

[illegible] wie in Himmel kommt.

[illegible]che ſo nach dem Geſetze lebet / das iſt /
[illegible] Alten gebaut / vnnd nicht in der Newen
[illegible]wandelt: Der verſuchet viel in der Welt /
[illegible] Heilig werden / vnd iſt doch vnmüglich / Als
[illegible] Pennen / Item alle Ordensleichs ſuchen nur
[illegible] Eigener Andacht wird dieſer ein Mönch /
[illegible] befohlen: Der ander Tritt in den Bens-
[illegible] / Creutzträger / Jeſuiter / Johanniter / vnd
[illegible]glich die Orden zu zehlen. Suche ſie ſel-
[illegible] Sprüche Sebaſtiani Franckens angezeigt. Alſo
[illegible] viel begierig der Magia, dir doch die güte vnnd
[illegible]. Aber es kömmet der Mönch / Ordensman / Ma-

gus, so wenig in dem Himmel/ als der Zauberer/ Schwartz Künstler.

Vrsache/ es ist alles ein gewechsse aus dem Gesetze/ aus dem Mercurio, auß dem 9. vnd Dritten Hause/ welche Alte geburt in den Himmel nicht kan kommen. Zum Andern/ ist nicht mehr im Reiche Gottes/ als ein Ehrlicher Stundt/ das ist/ der Christen Stande/ da weder der Ordensleuthe noch Mönche/ noch Nonnen/ noch Begynen/ Ist nur ein Menschliche Melancholey durch geschaffe des Satzans erdacht.

Sprichstu/ Sol man den sich gar nicht alleine absondern/ von der Welt in ein Kloster/ oder an einen Wald begeben/ Sol man den gar nicht Magium lehrnen/ haben doch viel fromme Väter abgesondert? Antwort. Ob gleich etliche eine zeitlang gethan haben/ So ists doch geschehen aus vnerkandter vrsachen/ dann es Gott für gefallen habe/ vnd seind auch offtmahls sehr fromme leuthe in Klöstern vnnd Wälden gewesen. Aber darauß folget nicht/ Das wir ihnen stugs folgen nachfolgen/ es ihnen nachthun. Gott heiß es vns dann auch: Das doch nicht geschehen ist. Wir haben ein Muster vnd fürbilde an dem Sohne Gottes/ dem sollen wir alleine nachfolgen/ vnd weder Abraham noch Johanni dem Teuffer. In der Welt sollen wir bleiben/ das Creutz auff vns nehmen vnd Christo nachtragen/ vnd ja nicht einen sonderlichen Orden an vns nehmen (Auffsetzen) mit Kleydung/ Sitten/ Geberden/ Speisen/ noch in Klöster oder Wälde lauffen: Es ist alles wider den heiligen Glauben. Stindestu darinnen/ vnnd hast solches gestirne im Sabbath nicht abgeworffen/ so fehrestu bey der Gottheit in Abgrund der Hellen. Denn Warlich/ so du

Ehestundt

vnnd Weibes nicht in Himmel kom-
ein Mysterium ist/wie wolten denn solche ver-
Stände im Himmel kommen? Merck/
ein Mönch/Nonne/Ordensmann
sitzend darinnen gefangen bist/vnnd am
stille von deinem Stande/So wir-
Mönch (der Sabbath wird dich nicht
machen/als alle Hochgelehrten in der
können) nach Ordensmann möge
ein Kind Gottes. Ein Chri-
vnd kein Mönch noch Pfaffe.
aus dem Firmament/den Sie wird
Leib/vnnd der da Christum
Zauberey daraus/Machet sich
vnd Mambres thet: Jtem Simon
Elimas, &c. Bistu nun ein Magus
Kunst/vnnd gehöret sie vnter
vnter den Mercurium in das Neun-
ein Kind des Gestirns/ein alte Creatur/
Kunst. Sechs Tage magstu sein ein
Siebenden Tage halte Sabbath/das ist/
gessen aller dinge/vnd wende dich vmb/vnd
Kind/das thue offte/so wird der Mercurius
/vnnd wirst deine Magiam in das Creutz
/vnd wollen wissen/wie/wenn vnnd zu wel-
nur 6. Tage dürffest gebrauchen. Letzlich/
Sterben/nicht wie ein Magus, sondern
als ein Christe/vnnd Kind
Gottes.

Das

Das Sechs vnd Zwantzigste Capitel.

Warumb kein Alchimista könne in Himmel kommen vnd Selig werden.

ALCHIMIA ist auch ein Lustiger schöne Tochter / daran Königs / Fürsten / Herren / Grafen / Edle / Bürger / Bawren / Kauffleute / Prædicanten / den Todt fressen vnd verdampt werden / eine Kunst / vnd Frucht aus dem Geschirr Martis vnd Mercurij. Der Alte Mensch hat alle seine Lust vnd Freude / Machet jhm einen Schatz / Trost / Ja einen Gott daraus. Im Suchen hat er keine ruhe: Wenn er etwas findet / wird sein Hertz gantz gefangen vnd besessen. Wenn er sol im Todt verlieren / do hebet sich Angst vnd Noth / vnd schmertzen muß er diesen Gott fahren lassen. Speculiret man den Gottes Werck in der Natur auch er forschen / vnd den Medallen die eigenschafften selbst erfahren / wie vnd den Gott solches geschaffen / Vnd dz Liecht darzu verleihen. Responsio, Sechs Tage magstu suchen / vnd nicht müssig sein: Aber am Siebenden Tage halte Sabbath / ab von allem deinem Suchen / Sencke dich tieff in Christum in sein heilig Creutz / in seinen Todt / wie du denn darzu getaufft würdest / Solches thue mit fleiß alle Sabbath Tage / So wird dich Gott lehren / das zwar diese Kunst sey eine gabe Gottes / wenn sie Gott eröffnet / Aber man solle sich selbigen also gebrauchen / das man sie nicht höher achte / als dem Geber selbsten / sondern alles im HErren besitze / kein Trost noch schatz daraus machen. Ja man müsse sich für den Menschen gar nicht damit mercken lassen / wer sie

hat

[illegible] nicht fürchten nur die bloſſe notturfft davon
[illegible] vnnd die Sinnen zuernehren vnnd den Armen
[illegible] Wer also darmit handelt / deme gönnet
[illegible] gar wol / kan ſie auch in der To-
[illegible] leichtlich von ſich legen / als hette er ſie
[illegible] / Vnd wenn er hinfüro / ſchadets
[illegible] / das er auff Erden ſey ein Alchimiſta ge-
[illegible] / vnd die gantze Welt mit ſolchen / als
[illegible] / Edel / Vnedel: Sie ſuchen
[illegible] / was ſie darfür Chriſti vergeſſen / des
[illegible] Sonderlich helffen darzu die vnbe-
[illegible] / wollen andere Reich machen / blei-
[illegible]

[illegible] alle Stände in der Welt in der All-
[illegible] / was ſie gerne funden wolten Sonn vnnd
[illegible] / ſolten ſie ändern (ſo es ſolte gemein
[illegible] / Daß dan allen ergeſte vbel da-
[illegible] / vergleichen nie in der Welt were er-
[illegible] / nicht den ihnen not wehre / das ſie vorrath
[illegible] gut / wolluſtig / Reiches Leben verſchaf-
[illegible] dürffen gehorſam ſein / ſondern weren
[illegible] / dürfften rechten: Vnſer teglich
[illegible] ihnen ſelbſt helffen (du würdeſt wunder
[illegible] / vnd wunder erfahren / was für ſachen dar-
[illegible] / wann nur 2. oder 3. Fürſten es vber-
[illegible] / das es mit ſo embſiger Begierde ſu-
[illegible] erforſchen) Ihr ſelbſt Gott ſein. Darumb
[illegible] Ach daß ich doch etwas könte finden vnd haben /
[illegible] / niemands dürffte in die Hende ſehen / noch dienen /
[illegible] / noch gehorſam ſein / Das iſt ſo viel geredt:
[illegible] Gott / gieb mir Reichthumb (Die Armut / das Creutz /

die widerwertigkeit / die Armuth / das ich / andern [illegible] ertragen sein / vnd nicht nehmen mehr / denn [illegible] so ein schwere Bein) Vberaus / das ich nicht [illegible] Christe werden / ohne das Creutz nachtragen / [illegible] vnd Elende / etc. Darumb ist GOtt so gütig / das [illegible] gar nichts gibet / Ja er nimpt jhnen auch das [illegible] Hinweg / das sie zuvor hatten. Dann Straffen [illegible] heute haben sich offte zu Bessern Lebens [illegible] Gott darumb / Ob sie wolten seinen Sohn Christ [illegible] nehmen / vnd in jhre Wonheit / (Thun sie das [illegible] der Armut / etc. Nimmermehr thetens sie es / so sie [illegible] pichem hetten) Etliche betreuget der Teuffel also / [illegible] ich nur ein Particular hette / (ich begere nicht mehr) [illegible] wolte ich stetiglich Gottes Wort Studieren: Wel[illegible] offentliche Lügen ist. Dann so wir in Armut den [illegible] Christum nichts achten / was wolten wir nach jhnen [illegible] im Reichthumb? Die Alchimey ist ein Göttliche [illegible] Wenn sie Gott nicht selber offenbaret / denn wird [illegible] net haben / er lasse in der zeit Darvon. Dann er hat [illegible] dann schaden daraus / vnd die gewisse verdamnis [illegible] entweder / er findet etwas / oder findet gar nichts. [illegible] etwas / dann des vnter 1000. nicht einem gerecht / [illegible] ein gefangener Knecht / stehet in gefahr legen andern / [illegible] jhm nachstehen / fangen jhn / muß sich den gewaltigen [illegible] Knecht geben.

Helt ers heimlich / so ist er doch von sich selbst [illegible] gen. Dann es ist sein Mammon / sein Trost / [illegible] gott / welcher im Tode jhm doch nicht helffen kan. [illegible] er aber nichts / wie den allen geschicht / So muß er sie [illegible] noch Tag vnd Nacht Peinigen / biß in den Leiblichen [illegible]

Das

[illegible] werden sol / ist es nicht paratus
[illegible] mit gemacht / sonst hette ihn
[illegible] Lauff des Zodiaci Er-
[illegible] dannen / vnd fahren in die Fin-
[illegible] werden / bis an den Jüngsten

[illegible] Mutterleibe in Himmel / Erfe-
[illegible] / Reuter / Euel / Diebe / Bürger /
[illegible] oder Landbetrieger / sondern nur ein
[illegible] Gerechtigkeit in Himmel vnnd wird

Sieben vnd zwantzigste Capitel.

Schiffman / Bottenkauffer / [illegible] / in Himmel könne kom-men etc.

[illegible] ist ein Planet solcher Leuthen / gieber-[illegible] Metall / Silber aus dem Wasser / vnnd [illegible]erley Hantierungen / Stende / vnnd Ge-[illegible]en / die da gehören in das Neunde vnd Drit-[illegible]egen das hin vnd her Reysens / hat auch an-[illegible]hr. Dann die Müller / Fischer / Wät-[illegible] / etc. gehören hin auch zu. Das aber kein [illegible] den Himmel komme / noch Bottenkauffer [illegible] / siehet ein jeder wol selbest.

[illegible] / das im Himmel kein Wasser noch Meer [illegible] man dürffe fahren / auch keine Stadt noch Lande [illegible]otten hin senden: Auch kein Haß noch Thier / [illegible] Jagen dürffe: Also gehets zu mit den Müllern / [illegible] / Töpffern / Tuchmachern / Walckern / etc.

Zum Andern / auch darumb nicht / das sie alle auß dem Gestirnt Luna kommen / und Alte Creaturen sind. Wie nun der Mond im Himmel nicht ist / also auch alle seine Kinder und gewerbe nicht.

Zum Dritten / bezeuget der Sabbath / welchen alle Menschen auff Erden notwendig halten sollen / in welchem der Menschе in ein solches vergessen muß gebracht werden / das er gleich wie ein Kind / nichts mehr wisse noch begere von solchen Irrdischen dingen.

Darumb ist dem Newen Menschen befohlen / dieweil er durch Sechs Tage sich nehren muß / seine Nahrung zu gewinnen / durch den Gestirnten Leib / das er doch am Siebenden Tage darvon ruhe / auffhöre / und absterbe / sich nicht gar zu Tode kranke. Quod caret alterna requie durabile non est. Der Mond leuffet trefflich schnell / und treibet den Menschen für und für zum Ende / stehet nie stille. Also leuffet im Menschen das Gestirne Tag und Nacht / stehet nie nicht stille. Ob gleich der Leib schläfft / dennoch leufft der Geist für und für / verzehret sich selber durch sein lauffen / und ruhet nicht ehe / er habe dann seinen verordenten lauff vollbracht / das ist / im Tode. Wenn des Menschen Periodus, Das ist / Gestirne außgelauffen ist / so ist er Todt / wircket nichts mehr / gedencket nichts mehr.

Das wir nun nicht für der zeit uns zu Tode lauffen umb der Narung oder Kunst willen / hat der Gütige und getrewe Gott uns geboten / den Siebenden Tag zu feyren / Sabbath zuhalten / das wir seinen willen kennen lernten / und sein Gebot oder Gesetze befünden in unserer Seelen / welches Gesetze / krafft und Leben ist / und kein Todt. Denn wer sich recht zum Sabbath schicket / der lernet alle ding / ohne

ohne Mühe vnd Arbeit / vnd wird Newe / bekompt ein Newes Leben / wie Esai. 40. gesaget wird: Die auff den Herren warten / bekommen Newe krafft / vnnd fliehen auff wie die Adler.

Die Alten für der Sündflut / vnd auch etliche hernach haben die krafft des gebots GOttes flissig wahr genommen / gebrauchet / Sechs Tage gearbeitet / vnnd am Siebenden Tage geruhet in Gotte / von allen jhren Wercken / welches die junge Welt nicht wissen wil / verachtet GOttes Wort. Sechs Tage Arbeyten sie / Am Siebenden Tage hören sie eine falsche Predigt / darnach den gantzen Tag Sauffen / Saussen / schlemmen / Spielen / Ergetzung des Leibes / nehmen Gott in jhren nicht so viel Raums / als ein Haar breit ist groß. Wie sollen sie dann den willen Gottes wissen / vnd das Gestirne von sich abthun / die Alte Hütten fallen lassen / vnd die New Geburt herfürkommen lassen.

Nichts auff Erden so notwendig dem Menschen / als heilige Sabbath: Essen vnd Trincken ist nicht so noth / als Sabbath. O wehe den Prædicanten / die da gar nichts Newes nicht geben / seynd selber wider den im Leben / welche jhme dem Maule Predigen. Wann sie vnd jhre zuhörer Ehrlich leben sollen / fordern sie einen Priester zu sich / der jhnen beichte höre / Absolviere / mit dem Sacrament tröste / vnd etliche der Schrifft Sprüche erzehle / vnnd eben damit ein gantz gutes Hertze / vnd Einfeltiger Menschen gehirne zu seiner Seligkeit / das er nicht könne in die Ruhe kommen. Die Ehrlichen Prædicanten sagen: Beym Bettstollen / da man den Glauben lernen / vnd nicht im Sabbath / sollen wir zum Seligmachenden Glauben kommen / sollen wir den Sterbenden leuthen zusehen / die da in der

Angst schrecken und verzagen wollen / sie muß man [illegible] sten. Wenn solche Buben unter dem Creutz Christi [illegible] den weren / Sie hetten dürffen sagen / der Gott [illegible] were verzweiffelt an Gotte / Aber was sol man [illegible] solchen Prædicanten / sie seind ein ursache / das [illegible] halbe Welt muß verdampt bleiben. Weren sie [illegible] manch gut Mensch würde sich zu Gott bekeren / [illegible] und sich lehren lassen / und werden erkennen / [illegible] Astrologia Theologizata, das aller nützlichste und [illegible] wendigste Buch sey nach der heiligen Biblia.

Das Acht und Zwentzigste Capitel.

Das die Astrologia / Theologizata durch die Apostolische Schrifft bestettiget werde?

Also schreibet der Apostel: Leget den Alten Menschen ab / und ziehet an den Newen Menschen in Christo Jesu / das ist Schützet euch von euch durch den Glauben an Christo alle Ascendenten, und tretet in denn Newen Himmel / welchen uns Christus durch sein Blut vergossen / durch seinen Todt / durch seine Auffersteehung und Himmelfahrt geschaffen und erworben hat.

Was ich hie rede in Magia, dasselbe redet der Apostel in Theologia, und ist alles ein ding: Omnis Verus Magus est Theologus, & omnis Verus Theologus Magus est: Es ist nicht Teuffeley / Zauberey / wie die Verdampten Schrifftgelehrten sagen / Nein / es ist GOttes Weißheit / die da ist Christus Jesus GOtt und Mensche.

Ephes. 4. So sag ich nun / und zeuge in dem HErrn / das

...Wandel/ wie die andern Heyden Wan-
...ges sinnes/ welcher verstand verfin-
...ndet vom dem Leben/ das auß Gott
...heit/ so in jhnen ist/ durch die Blind-
...heit ruchloß sind/ vnnd ergeben sich
...allerley vnreinigkeit/ sampt dem
...Christum nicht also gelehret/ so jhr
...jhn gehöret/ vnd in jhm gelehret seid/ wie
...die warheit ist. So leget nun von euch
...nach dem Alten Menschen/ der
...sich verderbet/ Erneuwert euch aber
...im Geist ewrs gemüts/ vnd ziehet den Newen Menschen
...an/ der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerech-
...tigkeit.

...leget die Lügen ab/ vnnd redet die Warheit
...ein jeder mit seinem Nechsten/ Sintemahl wir vnter-
...einander sind. Zürnet vnd sündiget nicht: Lasset
...die Sonne vber ewrem Zorn vntergehen: Gebet auch
...dem Lesterer. Wer gestolen hat/ der stele
...nicht mehr/ sondern Arbeite/ vnd schaffe mit den Henden
...das gutte/ auff das er habe zugeben dem dürfftigen.
...Kein faul geschwetz aus ewrem Munde gehen/ sondern
...was nützlich zur besserung ist/ da es noht thut/ das es hold-
...selig sey zu hören. Vnd betrübet nicht den Heiligen Geist/
...mit welchem jhr versiegelt seid auff den Tag der Erlö-
...sung. Alle Bitterkeit vnd Grim vnd Zorn vnnd geschrey/
...vnd lesterung sey ferne von euch/ sampt aller Boßheit/ seid
...aber vntereinander freundlich/ Hertzlich/ vnd vergebet einer
...dem andern/ gleich wie GOtt euch vergeben hat in Chri-
...sto.

Ephes. 5. So seyd nun Gottes Nachfolger / als die lieben Kinder / vnd Wandelt in der Liebe / gleich wie Christus vns hat geliebet / vnnd sich selbst dargegeben für vns zur gabe vnd Opffer / Gott zu einem süssen geruch. Hurerey aber vnnd alle vnreinigkeit oder Geitz / lasset nicht einmal vnter euch gesungen werden / wie den Heiligen zustehet / auch schandbare Wort vnd Narrentheidung / oder Scherz / welche euch nicht ziemen / Sondern viel mehr dancksagung. Denn das solt jhr wissen / das kein Hurer oder vnreiner / oder Geitziger / welcher ist ein Götzendiener / Erbe hat an dem Reich Christi vnd Gottes. Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten / denn vmb dieser willen kompt der Zorn Gottes vber die Kinder des vnglaubens. Darumb seyd nicht jhre Mitgenossen / denn jhr waret weyland Finsternuß / nun aber seyd jhr ein Liecht in dem HErren / Wandelt wie die Kinder des Liechtes.

Die Frucht des Geistes ist allerley gütigkeit vnd gerechtigkeit / vnd warheit / vnnd prüffet was da sey wolgefellig dem HErren / vnnd hat nicht gemeinschafft mit den vnfruchtbaren werken der Finsternus / straffet sie aber vielmehr. Denn was heimlich von jhnen geschicht / das ist auch schendlich zusagen / Das alles aber wird Offenbar / wenn es vom Liecht gestraffet wird. Denn alles was Offenbar wird / das ist Liecht / darumb spricht er / wach auff der du schleffest / vnd stehe auff von den Todten / so wird dich Christus erleuchten. So sehet nun zu / wie jhr fürsichtiglich Wandelt / nicht als die vnweisen / sondern als die Weisen / etc.

Do beschreibet der Apostel den Alten Menschen mit dem gantzen Firmament / der sich vnter den Zodiacum mutwilligwirffet / welchen man solle außziehen / das ist alle Affecten /

den-

...ben / vnd jhn den Newen Himmel / den New-
...en anrichen / darinnen die Renascentia oder New-
...funden wird. Dermassen schreibet er auch Co-
...Der Alte Mensch mit allen seinen Sternen des
...abzulegen sey / vnnd der Newe Men-
...werden. Seid jhr nun mit Christo
...droben ist / da Christus ist / sit-
...Gottes. Trachtet nach dem das dro-
...nach dem das auff Erden ist. Denn jhr seid ge-
...vnd ewer Leben ist verborgen mit Christo in Gott.
...Christus / ewer Leben / sich offenbaren wird /
...auch offenbar werden mit jm in der herrligkeit.
...nun ewre Glieder die auff Erden sind / Hure-
...keit / Schendliche Brunst / böse lust vnd denn
...welcher ist Abgötterey) vmb welcher willen kompt
...Gottes vber die Kinder des vnglaubens / in wel-
...jhr Weyland gewandelt habt / da jhr drinnen Le-
...aber leget alles von euch ab / den Zorn / Grim /
...Lesterung / schandbare Wort aus ewrem Mun-
...nicht vnter einander / ziehet den Alten Men-
...sammt seinen Werken auß / vnd ziehet den Newen an / der
...wird zu der Erkentnuß / nach dem Ebenbilde
...geschaffen hat: Da nicht ist Grieche / Jüde /
...Vorhaut / Vngriche / Schyta / Knecht /
...Sondern alles vnd in allen / Christus. So zie-
...als die auserwehlte Gottes / heilige vnd geliebe
...herzliches Erbarmen / Freundligkeit / Demuth /
...Sanfftmut / Gedult / vnd vertraget einer den andern / vnd
...euch vnter einander / So jemand klage hat wieder
...einen / gleich wie Christus euch vergeben hat / also auch

Do sehen wir/ das der Glaube möge abtreiben das gantze Firmament / die 12. Häuser des Himmels / denn der Mensch/ der sich führen und Regieren ließ durch das Firme / und könne anziehen / als einen Rock / Christum Jesum / das Ewige Firmament / die Ewige Himmels-Sonne / die da ist der Himmel oder Ascendent aller Gläubigen in der gantze Welt: In welchem sie alle Sünde dürffen in keiner Stein Kirchen dem Pfaffen Beichten. Den dasselbige Beichten und Absolviren in der Mutter Kirche gehöret nur auff denn Alten Menschen / das ist / auff die verdammten.

Sondern sie Beichten uns dem Propheten David dem HErren / der sie Regieret / Christo Jesu / der sie Erlöset / Reiniget / Heiliget / Er ist ihr Himmel / ihr Fürst / ihr Leyter. Sie Betrachten unter dem Himmel in seinem Tabernacule für seinem Heiligen Fußschemel. Denn unser Wandel ist im Himmel: Siehet was droben ist / und nicht was auff Erden ist. Im Himmel / sagt der Apostel / nicht im Zodiaco, in Planeten / Ascenderen, in der Alten Geburt / in der Stein Kirchen / Sondern im Newen Himmel / in Christo / in Ewren Hertzen / etc. Das heißt nun Transplantatio, das sich der Mensche durch den Glauben gantz leichtlich könne versetzen auß Adam in Christum. Nicht das Adam hinweg komme / sondern das Adam nicht herrsche / Sondern der Newe Mensche herrschet. Ein Magus kan sich der Magus von einem bösen Planeten entsetzen / und einen guten an sich nehmen / So sol er auch die Alte Geburt von sich thun / und in die Newe Geburt tretten. Er sol sich zum Newen Menschen machen / zum Sohne Gottes / und kan sein wie Christus / (ein Kind des aller höchsten) nun gleich wie er gewandelt hat / also wir auch in dieser Welt /

Himmel hat er longam vitam
aeternam vitam, gleich wie der Magus
longam leben / wenn er sei-
Also wer Christi Vitam lebet /
wird verwandelt eben in dasselbige /
Also wer seinen Wandel führet
und seinen Testament / sei-
dem selbigen / daß er ein Ma-
erkennet das / daß er ist. Den wir können
denn das / das wir in uns haben / oder
Wir peinigen uns offt mit Büchern /
lesen oder hören / ein ander sol mich das
als ich höre / oder lesen were / vnnd
solle auch hörend oder lesend machen.
Aber von Natur vnnd Geburt / das hö-
Treffen hat / vnnd muß es auch in
ob er auch zum Magio geboren / zum
das er alle dinge vermögen solle /
Weißheit Wandeln solle.

N. wie Einer ein Christ wurde

wie sich keiner wundert / das vnser Himmel
Zeiten hin vnd her träget: Also sol sich
das vnser Himmel oder Imagination
so wir nur gedencken auß der Welt. Den
geboren / wie Christus saget / Ego in hoc
auß mir auch. Vnnd ein jeder Magus kan
es ist mir angeboren / Ich bin darzu gebohren /
Es ist mir angeboren / Das ich
Wem es nicht angeboren ist / das ist /

wer nicht darzu geboren ist / der kan es nicht: quasi dicerem: Were es nicht von Natur in mir / wie auch in allen / Wie mermehr vermöchte ein Mensche zu sein ein Magus, ein Cabalist / Dann so wir in der Newen Geburt zu Kindern Gottes geboren seind / das grösser ist: viel mehr sind wir geboren zu Kindern der Weißheit. Es ligets alles an dem Erkennen / Wer sich selber erkennet / Woraus er geschaffen sey vnd worzu / der muß sagen / das vns Menschen Magia so natürlich angebohren sey / als Riechen / schmecken / fühlen / Reden / etc.

Den es ist ja zweyfache weißheit in allen Menschen / als die Himlische Ewige / auß Gott / vnd den Engeln. Vnd die Irrdische geitliche aus der Natur. Darvon ist weiter das Büchlein Theophrasti Paracelsis: De fundamento Sapientiæ & Artium. Du möchtest hie sprechen also: Die Bücher lehren dich nichts / Tragen nicht hinein etc. Vnd Meinestu mich demnach auff Bücher. Respondeo. Obgleich die Lehren vnd Bücher keine Kunst in Menschen tragen noch eingiessen / so seind sie doch Ermanungen zu dem / das in vns ist. Ich rede aber von dem rechten Buche. Vnd darumb sollen wir gute Bücher lieb habe / das in ihnen nichts anders geschrieben ist / den das / das in vns ist / vnd das wir selber sein / vnd sein sollen vnd müssen: Newlich gute Bücher vnd Lehrer führen vns zu deme / das wir selber sein / nach der zweyfachen Geburt / vnd beschreiben das / daraus der Mensche ist / vnd worzu der Mensche geschaffen sey / vnd in diese Welt gesetzet / vnd das der Mensche eben das sein solle / was er lernet. Der Mensche lernet sich selber erkennen / vnd also Erkennet er Gott vnd alle ding in ihme. Wer sich selber erkennet vnd GOtt / der darff sich

keine

[illegible] sagen / Es ist alles in jhm überflüssig (vnd eben [illegible] ist Gottes vnd vnser selbst) ist die aller höchs[illegible] / vnd seligmachende Kunst:

Das Neun vnd Zwanzigste Capitel.

Wie gestalt man kommen zu deme / *Theologiam Theologizatam* fleissig vbet.

[illegible] schreiben wir dauon / das der Mensche auß [illegible] sehr genommen vnd gemachet sey. Als [illegible] ist auß der Erden vnd Wasser / als ein [illegible] / vnd die Seele auß Lufft vnd Fewer / [illegible] Gestirne / ist ein Hauß vnd Wonung deß [illegible] vnd Geist auß dem Munde Gottes.

[illegible] Menschen aber das ist sein Leben vnd Tages / [illegible] ohne ist / vnd in demselbigen bleiben müsse. [illegible] Lumen Naturæ gantz in jhm: Also das gantze [illegible] gantz im Menschen / vnd gantz ausser dem [illegible] Gott ist gantz im Menschen / vnd gantz ausser [illegible]

[illegible] der Wirckungen / Handtierungen / gewerbe / [illegible] / Bedarff / Jrrer Handwercke / Künste / [illegible] auß dem Gestirne kommen / vnd wachsen / wie [illegible] Brods wächset auß dem Strohe / vnd der [illegible] wächset auß dem Holtze.

[illegible] Heuser des Himmels stampt dem 7. [illegible] / alle sonstige dinge gnugsam bewehren vnd vber[illegible] / vnd daß das Firmament sey nicht allein eine Wur-

tel vnnd grund / Sondern viel mehr ein præludium, Vorgeht / vorlauffe / alles deß / was der Menschen thun vnd lassen werde.

V. Das der Eussere Himmel mit seinen Sternen nicht zwinge / nötige: Denn er ist ein Spiegel vnd Zeichende. Aber der innere Himmel sampt den Planeten / regiret / treget / treibet / den Menschen nicht zum bösen / sondern Mensche durch die Weißheit vber den Himmlischen HErr bleibet.

VI. Das die Weißheit / der Glaube / Theologia, der Gottes Wort / solle vnd müsse das Astrologium, vnd ist allerdinges deß Gestirns Regierer / vnd führen / auch sich im Todesnoth / Todbruch alle Sternen vnd Aspecten obligen vnd abschneiden / wie ein Ehe / die Sternen.

VII. Das keinem Christen gebüret nach dem Fleisch / vnd Sternen Geiste zu Leben / den es were Heydnisch (Thierisch) Dem gleich wie Christus der Erstgeborne / vnter dem Gestirne nicht geboren ist / Also alle Renati in Christo sind vber das Firmament vnnd Regierung des Gestirne.

VIII. Das die Infantes oder Kinder nicht vnter die bösen Ascendenten gehören / noch Kinder des Gestirns sind / sondern Kinder GOttes / (Sie werden allen andern Kindern der Welt / vnd des Gestirns / so zu jrem Verstand des willens vnnd der vernunfft kommen) Ob sie gleich den gantze Firmament sampt allen Sternen in sich haben / so wol als die Adulti. Die Lehre von der Wasserstauffe vnd Erbsünde wird gründlich verstanden. Gleich wie die Adulti, so durch die vernunfft vnnd willen die Ascendenten lassen auffsteigen / können durch den Glauben alle Sternen

[illegible] gebieten / Daß das Firmament vber [illegible]. Noch viel mehr die Infantes seind frey, [illegible] / [illegible] Gottes vnd Christi seind / der da saget: [illegible] zu mir kommen / vnd wehret jhnen nicht / [illegible] Reich Gottes / das ist / Sie haben eine [illegible] Gott / die Alte auß dem Gestirne scha-

[illegible] Sonn vnd die Sternen nicht hingenommen [illegible] Menschen / sondern / sie herrschen nicht: [illegible] / Sie bleiben beysammen biß in denn [illegible] / die nicht: / das Adam in die sey / oder [illegible] / daß sie nur in die nicht herrschen: Es hilffe [illegible] / vnd Christus in dir sey / vnd du in jhme Lebest / [illegible] / in jhme Wandelst / Galat. am 6. Cas-

[illegible] / ein Mensch jhm möge eine gute Nativitet [illegible] / ob wir viel seind der Menschē / die [illegible] Figuram Cœli, eine Nativitet machen / [illegible] / progressiones suchen vnd forschen / wie [illegible] / finden böse Eventus, Accidentia, [illegible] / darumb / das sie eine gute Nativitet het- [illegible] / zum Leben / zur gesundheit / zum Reich- [illegible] / kommet her / spricht Christus / lernet von mir / [illegible] / Ruhe für ewre Seelen. Wollet jhr ewer Le- [illegible] / vnter dem Thier Kreyß / nach dem Lauff [illegible] / so müssen jhr harte streiche erleyden vnd er- [illegible] / vnd viel Trübsal: Kommet her / lernet von mir ei- [illegible] Nativitet machen / das jhr alle Stern von euch ab- [illegible] / vnd in guter ruhe Lebet.

XL. Das

XI. Das Adam mit seiner Natur / Eigenschafft vnter dem Thier Kreisse Wandele / durch die Alte Geburt vnglauben / Vnnd das Jesus Christus mit seiner Art / Wesen vnd Eigenschafft vber dem Firmament / in den Obern Wassern / das ist / im Himmel Wandele / als die Newe Geburt.

XII. Das ein grosser vnterscheid sey zwischen der Astronomia vnd Theologia, vnd doch beyde beysammen sein müssen. Theologia vera ist Christus Jesus / Gott vnd Mensche: Astrologia vera ist Adam vnter dem Zodiaco / Thierisch / vnd darneben Himlisch / wie Christus Mensch / vnd doch darneben Göttlich.

XIII. Das eine Zwifache Geburt beysammen sey / Alte auß dem Limo terræ, vnd ist doch etwas höher / als der Limus terræ: Darnach die Newe Geburt aus dem Limo Cœlorum, das ist / aus Christo / dem Weibes Samen / welche Herrschen sol vber die Alte Geburt.

XIV. Das kein höhere / notwendigere Kunst sey in der Welt / nach der Theologia, als Astronomia. Dann durch sie kennen wir den Falschen vnnd rechten Theologum: Denn dextrum vnnd Sinistrum Magum, Den / den Zeuberer: Den Geist GOTTES / vnnd den Geist der Welt.

XV. Das Theologia vnnd Astrologia gehören in rechten Magum, Philosophum, Medicum, etc. Ursachen auch anders Facultates, auch Künste / Handwerck / Sprachen / Empter / Stände / Orden / Händierung / Gewerbe aller Menschen / sie seind weß standes / Wesens vnd wesens sie wollen.

XVI. Das die Welt ein Adam worden sey / vnd

doch

[illegible] Welt lieben / auff das diese beyde vereiniget / alle [illegible] in der zeiten: Gleich wie GOtt ist Mensch [illegible] / vnd ist Gott blieben vnverwandelt / auff das die[illegible] / alle dinge eröffneten in Himmel vnd Er[illegible].

XVII. Das die Astrologi die Nativiteten machen sollen [illegible] Menschen / vnnd nicht auff den rechten [illegible] / der ware GOtt ist.

XVIII. Das nur der sterbliche Mensche vnter dem Ge[illegible]: aber Christus aber hab ein New Gestirne / das [illegible] im Garten.

XIX. Das [illegible] der Menschen aus einer bösen Nativitet / [illegible] machen.

XX. Das die Verrichter dieser Astrologiæ Thdologi[illegible] heilige Schrifft verwerffen / Sondern [illegible] / der sie zum vernünfftigen Menschen ge[illegible].

Das Dreyssigste Capitel.

Wie [illegible] Menschen auß der Alten in [illegible] Geburt versetzen / vnd Transplanti[illegible] / vnd jhm eine gute Nativitet machen.

[illegible] saget Christus von Krafft des Glaubens / vnd [illegible] also: So jhr Glauben habet als ein Senff[illegible] / vnd saget zu diesem Berge: Hebe dich [illegible] dich ins Meer / vnnd zweiffelt nicht in ewren [illegible] / so wird es geschehen. Wann solche Wort ein [illegible] hette / so wer jhm schwer zu gleuben: Dieweil [illegible] höchste Warheit selber spricht / So ist gar nichts

daran zu zweiffeln. Der Mensche ist der schwere Baum nach seiner Alten Geburt / der wird gar leichtlich aufgehoben / durch den Sabbath / oder in dem Sabbath / und versenket gestürtzet in das tieffe Meer / das da ist die unaußforschliche Barmhertzigkeit Gottes in Christo.

Der Mensche ist der Baum nach der Alten Geburt. In dem Sabbath wird er außgerissen und versetzet / aus Adam in Christum / aus dem Alten Acker in den Newen.

Also sol und kan sich der Mensche aus dem Gestirne versetzen in das Ewige Gestirne / welches ist Christus / das ist / er kan jhm eine Newe Nativitet machen / alleine durch Beten / und Sabbath halten / wann er ein Messiges nüchternes Leben füret / wachet und betet.

Als du werest ein geitziger / Zorniger Mensche / ein Lügener / ein Dieb / Jetzt fellestu in die Sphæram Saturni und Martis Nicht das dich die Planeten am Himmel zu solchen Lastern nötigen / treiben oder zwingen: Sondern du erhebest einen solchen Ascendenten oder Geist in dir / der dich will zum Schwerdte oder Galgen bringen. Solche Ascendentes sind die Sternen aus der Alten Geburt / aus der Alten Erden. Sie sind das Hellische Gestirne / die Ascendenten der Hellen / Die dich zur Verdamnuß führen wollen. Wirstu nun solche Alte Geburt oder Sterne des Todtes / des Zorns / der Lügen / des Diebstals / nicht von dir legen / oder abeschütteln / bey Leibes Leben / so stirbestu eines bösen Todes / und fehrest in die Ewige Verdamnuß. Derhalbe schicke dich also zu / halt dich nüchtern und wachtig / das du wachen und Beten könnest. Dann Christus spricht: Solche Teuffel (NB. die bösen Ascendenten

werden

genommen) mögen nicht außgetrieben wer-
[illegible] vnnd Beten.

[illegible] Beten ist nicht ein Maulplappern / sondern
[illegible] da du dich setzest in ein Schweigen / vnnd ru-
[illegible] Wercken / vnnd gedancken / vnnd kom-
[illegible] selber / vnd von allen Gestirne / als sol-
[illegible] gehen / vnd aus der Welt scheydest /
[illegible] zu dir selber kommest / nicht wissest wie
[illegible] oder wo du gewesen seyest. Den du hast
[illegible] gantz verloren vnd vergessen gehabt. Doch
[illegible] wol gewesen sey / vnd wünschest /
[illegible] bleiben sollen. Auß diesem Tode vñ
[illegible] eine Newe Krafft / das du ansehest
[illegible] zu meiden den Zorn / zu fliehen die Lü-
[illegible] Solches alles hat Gott selber gewircket.
[illegible] nicht jhm selber nicht das geringste ma-
[illegible] gleich Predige hörte biß an Jüngs

[illegible] im Geiste vnnd in der Warheit / vnnd
[illegible] / das thut es. Wenn gleich der Mensch
[illegible] / vnd sich zu Tode Marterte / so köndte
[illegible] werden / noch sich von den Sünden entledi-
[illegible] Glaube an Christo / das ist / die gnade / Brin-
[illegible] / wie Paulus saget / Ephes. 2. Aus Gna-
[illegible] / etc. Wie wir auch singen / Es mags nie-
[illegible] / noch Erwerben / etc. Vom Sterben / das
[illegible] Geburt / vom Gestirn / von Alcendenten,
[illegible] / vnnd Ewigen Todt werffen / wenn wir
[illegible] Newen Geburt treten. Wiewol das Beten im
Geiste / das ist Sabbath halten / auch ein sterben vnnd
Todt ist.

Den Sabbath halten nach dem befehl GOttes / nicht weniger als in den Todt gehen: Aber es ist ein Sanfftes vnd Seliges sterben / Sabbath halten / wie dieser Vers lautet:

In te Christe mori, quàm felicissima mors est.

Dann also muß ein Todt den andern vertreiben. Den im Tode Christi finden wir das Ewige Leben / wie die Schrifft zeuget: Ein Todt den andern Fraß / so ist ein spot auß dem Todt worden.

Wann du nun etlich mahl denn Sabbath mit Ernst heltest / so entweichestu der grossen Creatur / vnnd das böse Gestirn wird von dir abgeschüttelt / wie die Bremen von einem Esel / vnnd dein Hertze wird gar verendert: Auß einem grimmigen / Zornigen / wird ein sanfftmütiger / milder Mensche: Auß einem lügener vnd Diebe / wird ein Warhafftiger / frommer vnd trewer Mensche. Das heisset vnd ist den Berg auffheben vnd ins Meer werffen (Berg vnd Meer ist beyde in vns) das ist / den Baum außreissen auß dem Acker Adami, vnd versetzen in denn Newen Acker Christum (Ist alles in vns) vnnd ist eine Newe Nativitet machen: Also das vns die aller ergeste Alte geburt nichts kan schaden thun.

O wie viel Menschen seind / die jhnen lassen Figuram Cœli Erigiren / das ist / eine Nativitet machen / nach dem Gestirne / forschen durch Directiones vnnd Profectiones, wie vnnd wann vnglück kommen sol / das sie demselbigen entfliehen möchten (oder sich Præserviren) hetten gerne eine gute Nativitet zum langen Leben / zur gesundheit / zu Reichthumb / zu Ehren / zu grossem Glück. Aber

im Gestirne wird nichts standhafftiges gefunden. Was der Himmel eine zeit gibet / das nimpt er die ander zeit wider. Darumb sprach Christus / Matth. am 11. Capitel / Kommet her zu mir / etc. q. d. Was suchet jhr Menschen in der Alten Schrifft aus dem Gestirne. Der Zodiacus sampt den Planeten ist eine schwere last vnd Bürde / vnnd Ewer Leben kömmet euch Blut sawer an / so jhrs nach dem Gestirne richtet. Kommet zu mir in meinen Sabbath / ins Creutz / in meinen Todt / so werdet jhr entlediget / der harten streyche der Zodiaci, findet ruhet für Ewre Seelen / vnd bekommet darzu das Ewige Leben.

Beschluß.

WEiwol es also Leichte ist / in den Sabbath zu gehen (denn es bedarff keiner mühe noch gedancken) dennoch ist das denen vnmüglich / Erstlich die da Leben in Weltlichen Lüsten / Item die sich vertieffen in Sorgen der Narung / vnnd in Leiblicher Arbeit. Wiewol sie an einem Sontage eine Predigt hören / (Gott weiß wie sie hören) vnd halten solches für den Feyertag. So füllen sie sich doch am Sontage eben so wol sehr / als an Werckeltagen. Denn sie betrachten Gottes Wort nicht / sie treiben vnnütz Geschwetze / gehen zur Zeche / zum Bier / etc. (Zum Wein)

können also des Sabbaths nicht gedencken / viel weniger hinein tretten / Auch die Gelehrten sein so hitzig in jhren Studijs / haben solche lust an Künsten vnnd Sprachen / das sie nicht alleine in der Wochen / Sondern auch am Sontage keine stunde haben / noch nemen / noch wünschen in die ruhe des HErren zugehen. Wollen alles mit Phantasiren / Speculiren ausrichten: So doch Gott nichts geboten hat allen Menschen / als dem Ewigen Sabbath.

Darumb ists nicht wunder / das so wenig Menschen vom Gestirn entlediget werden: Sie sterben fast alle als Kinder der Sternen / vnnd nicht wie Kinder Gottes.

L. D.

ENDE.